

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2011

Einzelplan 02

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministerpräsidenten**

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -	6
02 02	Hessische Landesvertretung	39
02 03	Statistisches Landesamt	57
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	95
02 06	Allgemeine Bewilligungen	113
	Abschluß des Einzelplans	134
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	136
	Stellenpläne, Stellenübersichten	137

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Ministerpräsident übt die ihm auf Grund der Verfassung des Landes Hessen und durch Gesetz zustehenden Rechte aus. Er bedient sich zur Führung seiner Geschäfte und der laufenden Geschäfte der Landesregierung der Staatskanzlei. Zur Führung seiner Geschäfte bedient er sich außerdem der Landesvertretung.

Im Einzelnen ergeben sich die Zuständigkeiten der Staatskanzlei und der Landesvertretung aus dem Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 09.03.2009.

Unmittelbar nachgeordnet sind:

Hessisches Statistisches Landesamt
Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Der Einzelplan 02 enthält die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen

- I. des Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten - (Kap. 02 01 / Buchungskreis 2100)
- II. der Landesvertretung in Berlin (Kap. 02 02 / Buchungskreis 2110)
- III. des Statistischen Landesamtes (Kap. 02 03 / Buchungskreis 2120)
- IV. der Landeszentrale für politische Bildung (Kap. 02 05 / Buchungskreis 2130)
- V. Allgemeine Bewilligungen (Kap. 02 06 / Buchungskreis 2195)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 02		2011	2010
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 088 900	945 600
2	Übertragungseinnahmen	15 511 200	301 500
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 905 000	2 568 600
Gesamteinnahmen		18 505 100	3 815 700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	40 596 800	38 012 100
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	22 704 400	20 627 700
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	12 221 500	2 763 900
7	Bausausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	7 520 000	3 890 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 327 000	3 303 300
Gesamtausgaben		86 369 700	68 597 000
Zuschuss / Überschuss		-67 864 600	-64 781 300

C. Personalsoll des Einzelplan 02

	Stellen			
	2011	davon Leerstellen	2010	davon Leerstellen
Beamte und Richter	190,5	7,0	186,5	7,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,-	—,-	—,-	—,-
Tarifbeschäftigte	431,0	10,0	434,0	10,0
davon Auszubildende	25,0		24,0	
Zusammen	621,5	17,0	620,5	17,0

D. Zielsystem für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten**Oberziel**

Alle Produkte des Einzelplans 02 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 02 lautet:

"Durch eine zielgerichtete Steuerung und Koordinierung der Regierungsarbeit seitens der Staatskanzlei wird die Umsetzung der Ziele der Landesregierung im Interesse einer bestmöglichen Positionierung und Chancenentwicklung des Landes optimiert, werden die Interessen des Landes auf Bundesebene mit Nachdruck vertreten sowie die Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse der Regierungsarbeit umfassend informiert."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2011	2010	2009
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Normsetzung	1.637,8	1.510,2	1.496,8
Fach- und Vollzugssteuerung	428,4	412,9	372,0
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	631,3	581,0	484,3
	—	—	—
	—	—	—

Fachziele	Plankosten 2011 1.000 EUR	Plankosten 2010 1.000 EUR	Istkosten 2009 1.000 EUR
Fachziel: Staatskanzlei	–	–	–
Verwirklichung der Regierungsziele in allen hessischen, nationalen und internationalen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln (Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 2)	19.098,9	17.739,6	15.911,8
Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern (Kap. 02 06, Bukr. 2195, Produkt-Nr. 1, 2, 3, 4; Kap. 02 01, Bukr. 2100, Produkt-Nr. 5)	19.219,7	6.429,9	4.391,3
	–	–	–
Fachziel: Landesvertretung in Berlin	–	–	–
Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln (Kap. 02 02, Bukr. 2110, Produkt-Nr. 1, 2)	4.026,1	3.916,4	3.817,2
	–	–	–
Fachziel: Hessische Landeszentrale für politische Bildung	–	–	–
Freiheitlich demokratisches Bewußtsein fördern (Kap. 02 05, Bukr. 2130, Produkt 1)	4.283,5	3.864,3	3.584,1
	–	–	–
Fachziel: Hessisches Statistisches Landesamt	–	–	–
Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen (Kap. 02 03, Bukr. 2120, Produkt-Nr. 1-9)	46.005,8	35.035,0	27.929,7
	–	–	–

E. Wesentliche Veränderungen gegenüber den Vorjahren

-

Wirtschaftsplan

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Staatskanzlei ist als oberste Landesbehörde im Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten zuständig für

- Führung der Geschäfte des Ministerpräsidenten unbeschadet der Zuständigkeit der Hessischen Landesvertretung,
- Führung der laufenden Geschäfte der Landesregierung,
- Verfassungsfragen von grundsätzlicher Bedeutung,
- Verfassungsrechtliche und verfassungspolitische Prüfung sowie Koordinierung der Bundesrats-sachen,
- Neugliederung des Bundesgebietes und Änderung der Landesgrenzen nach Art. 29 des Grundgesetzes,
- Allgemeine Prüfung völkerrechtlicher Verträge, soweit nicht ein Fachministerium federführend ist,
- Koordinierung der Internationalen Angelegenheiten des Landes, die über den Kontext der EU hinausgehen,
- Angelegenheiten der demografischen Entwicklung und des Bürgerengagements,
- Zentrale Steuerung und Koordinierung der Verwaltungsmodernisierung und der Verwaltungsvereinfachung (Normprüfung),
- Einheitliches Erscheinungsbild der Hessischen Landesregierung,
- Verteidigungsangelegenheiten,
- Angelegenheiten des Rundfunks (Hörfunk, Fernsehen und Telemedien) - soweit erforderlich unter Einbindung der Fachministerien,
- Angelegenheiten der Statistik,
- Herausgabe des Gesetzes- und Verordnungsblattes für das Land Hessen Teil I.

Der Staatskanzlei unmittelbar nachgeordnet sind

- Hessisches Statistisches Landesamt,
- Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Rechtsaufsicht besteht für

- Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien; Hessischer Rundfunk.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Zur Wahrnehmung nachwirkender Aufgaben aus dem Amt ehemaliger Ministerpräsidenten können auch Planstellen/Stellen und Mittel des Kapitels 02 01 in Anspruch genommen werden.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Service- und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 220 Stunden je Woche beschäftigt werden.

Leistungsplan

Die Gesamtkosten der ministeriellen Standardprodukte können jeweils um bis zu 20 % überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb der ministeriellen Standardprodukte sichergestellt werden kann.

Zu Produkt Nr. 5 Hessentag:

In besonders begründeten Fällen können, mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen, die Gesamtkosten, unbeschadet der Regelungen in § 2 Nr.2 des Haushaltsgesetzes, um bis zu 250.000 Euro zu Lasten des Gesamthaushalts überschritten werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Prüfungsvermerk Hessischer Rechnungshof:

Die Jahresrechnung über die Ausgaben der Mittel zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Zwecke des Informationswesens (Haushaltsjahr 2011: 340.000 Euro) unterliegt nur der Prüfung durch den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs. Seine Erklärung bildet die Grundlage für die Entlastung der Landesregierung.

Finanzplan

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Produkte							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	880	631,3	-	631,3	-
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	16.988	19.098,9	46,8	19.052,1	-
3		Normsetzung	1.883	1.637,8	-	1.637,8	-
4		Fach- und Vollzugssteuerung	503	428,4	-	428,4	-
5		Hessentag	338	1.062,0	-	1.062,0	-
Summe Produkte				22.858,4	46,8	22.811,6	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
2		Unterstützungsleistungen für andere BUKR	1	89,8	89,8	-	-
3		Unterstützungsleistung HMdJIE (Europa)	1	595,8	595,8	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				685,6	685,6	-	-
Gesamtsumme				23.544,0	732,4	22.811,6	-

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
856	581,0	–	581,0	–	835	484,3	–	592,0	107,7
17.169	17.739,6	48,0	17.691,6	–	17.347	15.911,9	38,7	18.669,6	2.796,4
1.794	1.510,2	–	1.510,2	–	1.938	1.496,8	185,4	1.524,9	213,5
550	412,9	–	412,9	–	568	372,0	–	442,9	70,9
381	1.108,1	–	1.108,1	–	360	1.083,7	1,4	1.052,0	-30,3
	21.351,8	48,0	21.303,8	–		19.348,7	225,5	22.281,4	3.158,2
–	–	–	–	–	2	71,6	71,6	–	–
1	84,0	84,0	–	–	1	83,9	84,0	–	0,1
1	600,0	600,0	–	–	1	600,0	600,0	–	–
	684,0	684,0	–	–		755,5	755,6	–	0,1
	22.035,8	732,0	21.303,8	–		20.104,2	981,1	22.281,4	3.158,3

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarungen zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahmen zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Anfragen/Initiativen Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel der Staatskanzlei (siehe Vorwort zum Einzelplan, Abschnitt E).

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien, Petenten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	880	856	835	757	811
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten</u>						
Anteil schriftlicher Nachfragen	Prozent			9,1	6,7	-

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Bearbeitung von Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent			10,3	- 6,7	- 5,8
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent			- 39,5	16,3	- 2,5

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	368.000	345.300	278.699
Sachkosten	44.700	42.500	44.365
Kalkulatorische Kosten	43.300	11.300	9.527
Sonstige Kosten *	175.300	181.900	151.684
Gesamtkosten	631.300	581.000	484.275
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	631.300	581.000	592.013
Ergebnis	-	-	107.738

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	717,39	678,49	579,74

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	717,39	678,49	708,72

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

- Die Leistung "Konsularische Leistungen" wurde in die Leistungen "Konsularische Leistungen laufende Betreuung" und "Konsularische Leistungen Veranstaltungen" aufgeteilt.
- Die Leistung "Staatliche Ehrungen" wurde in die Leistungen "Bundesehrungen", "Landesehrungen" und "Preise" aufgeteilt.
- Die Leistung "Repräsentationsaufgaben" ist entfallen.
- Die Leistung "Kongresse" wurde in "Öffentliche Veranstaltungen" umbenannt.
- Die Leistung "Ausstellungen und andere Projekte" wurde neu eingerichtet.
- Die Leistung "Frauen-WM 2011" wurde neu eingerichtet.
- Die Leistung "Familienkarte" ist entfallen.
- Die Leistung "Ehrenamtskampagne" wurde in "Ehrenamtskampagne und Miteinander in Hessen" umbenannt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Politikgestaltung; Externe Anfragen; Internationale Angelegenheiten; Veranstaltungen der Landesregierung; Repräsentationsaufgaben; Repräsentation International; Frauen-WM 2011; Repräsentation National; Repräsentation Hessen; Konsularische Leistungen laufende Betreuung; Konsularische Leistungen Veranstaltungen; Bundesehrungen; Landesehrungen; Preise; Angelegenheiten der Kirchen u. Religionsgemeinschaften; Vertretung des Landes beim Bund; Strategisches Controlling; Schwerpunktthemen; Pressearbeit; Presseauswertung; Vereine, Verbände, Volkskunst; Buchförderung; Publikationen; Öffentliche Veranstaltungen; Standortmarketing; Repräsentation des Landes auf Ausstellungen; Andere Veranstaltungen; Kabinettsausschuss; Ressortkoordinierung; Reformbezogene Infovermittlung; MPK, CdS - Konferenzen, Bundesrat (BRAT); Betreuung von Organisationen; Flughafenausbau (Flughafendialog); Ehrenamtskampagne und Miteinander in Hessen; Ausstellungen und andere Projekte

4. Bezug zu politischen Zielen

Verwirklichung der Regierungsziele in allen hessischen, nationalen und internationalen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen, usw.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	16.988	17.169	17.347	19.031	19.832
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand ausüben						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent			- 8,8	- 4,0	4,6
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent			- 26,0	10,7	- 4,4

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	8.457.900	7.601.700	6.791.598
Sachkosten	5.345.400	5.687.000	5.084.343
Kalkulatorische Kosten	1.061.100	288.500	283.931
Sonstige Kosten *	4.234.500	4.162.400	3.751.958
Gesamtkosten	19.098.900	17.739.600	15.911.830
Erlöse	46.800	48.000	38.712
Produktabgeltung	19.052.100	17.691.600	18.669.542
Ergebnis	-	-	2.796.424

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.124,26	1.033,23	917,26

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.121,50	1.030,44	1.076,23

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Normsetzung

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung eines Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften und die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Normsetzung (Rechts- und Verwaltungsvorschriften)
- Verfassungsprozesse
- Medienrecht
- Vorschriftenkontrolle
- Herausgabe Gesetz- und Verordnungsblatt (GVBL)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel der Staatskanzlei (siehe Vorwort zum Einzelplan, Abschnitt E).

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	1.883	1.794	1.938	1.602	1.276

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Rechtssicherheit schaffen</u>						
Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften	Anzahl	-	-	0	0	-
Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften	Anzahl	-	-	3	0	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent			21,0	25,5	- 22,3
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent			- 31,2	3,2	17,0

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	968.100	790.600	713.443
Sachkosten	268.500	386.300	482.998
Kalkulatorische Kosten	90.900	20.500	19.093
Sonstige Kosten *	310.300	312.800	281.260
Gesamtkosten	1.637.800	1.510.200	1.496.794
Erlöse	-	-	185.433
Produktabgeltung	1.637.800	1.510.200	1.524.908
Ergebnis	-	-	213.547

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	869,76	841,93	772,43

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	869,76	841,93	786,94

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4: **Fach- und Vollzugssteuerung**

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen (Hessisches Statistisches Landesamt und Hessische Landeszentrale für politische Bildung) und Leistungen interner Dienstleister.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Fach- und Vollzugssteuerung (Geschäftsbereich)
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Zuwendungen und Bewilligungen"
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region"
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements"
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Umwelthaus - Regionalfonds"
- Verwaltungsaufwand "Beihilfen und Zuwendungen (Lotto/Tronc)"

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel der Staatskanzlei (siehe Vorwort zum Einzelplan, Abschnitt E).

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	503	550	568	416	383

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen</u>						
Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive Leistungswirkung der Produkte im nachgeordneten Bereich)	Prozent	-	-	100,0	100,0	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent			36,6	8,6	35,8
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent			- 27,5	28,6	- 10,9

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	220.100	225.000	197.622
Sachkosten	88.800	80.900	78.833
Kalkulatorische Kosten	31.300	11.200	6.882
Sonstige Kosten *	88.200	95.800	88.657
Gesamtkosten	428.400	412.900	371.994
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	428.400	412.900	442.946
Ergebnis	-	-	70.952

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	851,68	750,75	654,50

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	851,68	750,75	779,34

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Hessentag

IPR-Nr. 334 - Heimat- und sonstige Kulturpflege

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Leistungen der Staatskanzlei, die mit der Durchführung von Hessentagen zusammenhängen, wie z.B.

- Kulturelle Veranstaltungen
- Landesausstellung
- Logistik, Organisation

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

-Die Leistung "Hessentag Vorjahr" (2010) wurde durch die Leistung "Frühere Hessentage" ersetzt.

-Die Leistung "Hessentag Folgejahr" (2012) wurde mit der Leistung "Künftige Hessentage" zusammengefasst.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Frühere Hessentage
- Hessentag 2011
- Künftige Hessentage

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	338	381	360	364	346

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Stärkung von Gemeinsinn, Heimatbewußtsein und Landesidentität, Entwicklung eines Zusammengehörigkeitsgefühls, Identitätsstiftung</u>						
Einschätzung der Hessentagsbesucher	Note	1 - 2	1 - 2	1,9	1,9	1,9
Einschätzung der teilnehmenden Vereine	Note	1 - 2	1 - 2	2,0	2,0	2,5
Einschätzung der politischen Gremien der Hessentagsstadt	Note	1 - 2	1 - 2	1 - 2	1 - 2	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Kostendeckungsgrad der Künstlerhonorare	Prozent	100	100	176	149	110

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	183.200	176.300	197.288
Sachkosten	774.400	841.400	772.108
Kalkulatorische Kosten	20.900	5.500	7.686
Sonstige Kosten *	83.500	84.900	106.636
Gesamtkosten	1.062.000	1.108.100	1.083.718
Erlöse	-	-	1.361
Produktabgeltung	1.062.000	1.108.100	1.051.991
Ergebnis	-	-	-30.366

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	3.142,14	2.906,39	3.011,80

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	3.142,14	2.906,39	2.923,63

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Beamte (bzw. der Beschäftigte) kann, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise zu einer seinem Amt entsprechenden Tätigkeit an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zwischenbehördliche Abordnungen

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Empfangender Buchungskreis

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	Tage	-	-	-	110	103
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	Personen	0	0	1,6	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Seit dem Haushaltsjahr 2009 gilt die Zählgröße "Vollzeitäquivalente".

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	-	-	71.611
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	-	-	71.611
Erlöse	-	-	71.614
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	3

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	-	-	43.906,32

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Unterstützungsleistungen für andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsvereinbarung über IT-Dienstleistungen zwischen der Hessischen Staatskanzlei und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

Servicevereinbarung über Dienstleistungen im Rechnungswesen zwischen der Hessischen Staatskanzlei und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Hessische Staatskanzlei nimmt für die Landeszentrale für politische Bildung die IT-Administration, den Betrieb der IT-Infrastruktur und die IT-Betreuung wahr.

Die Hessische Staatskanzlei übernimmt für die Hessische Landeszentrale für politische Bildung Serviceleistungen im Bereich des externen Rechnungswesens.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
PC-Arbeitsarbeitsplätze	Anzahl	25	25	25	25	25
Beratungseinheiten Finanzdienstleistung	Tage	84	84	84	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)
6.3.1	

Aufgrund unterschiedlicher Zählgrößen wird im Leistungsplan die Menge 1 ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	24.000	24.000	23.920
Sachkosten	65.800	60.000	60.000
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	89.800	84.000	83.920
Erlöse	89.800	84.000	84.000
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	80

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
PC-Arbeitsplätze	2.632,00	2.400,00	2.400,00
Beratungseinheiten Finanzdienstleistung	285,71	285,71	284,76

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Unterstützungsleistung HMdJIE (Europa)

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarung zwischen der Hessischen Staatskanzlei und dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa über die Nutzung von Büroräumen und zentralen Dienstleistungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Seit der Neubildung der Landesregierung zum 5. Februar 2009 ressortiert die Europaabteilung beim Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa. Die Europaabteilung einschließlich Büro der Staatssekretärin / des Staatssekretärs verbleiben - wie bisher - in den Räumlichkeiten der Hessischen Staatskanzlei.

Die Hessische Staatskanzlei übernimmt zentrale Dienstleistungsfunktionen für die Europaabteilung, wie zum Beispiel IT-Service, Fahrbereitschaft und Konferenzservices.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützungsleistung für das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
PC-Arbeitsarbeitsplätze	Anzahl	53	53	53	-	-
Personen	Anzahl	26	24	26	-	-
Raumgröße	qm	499	499	499	-	-
Fahrbereitschaft	Kilometer	6.165	10.000	6.085	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Aufgrund unterschiedlicher Zählgrößen wird im Leistungsplan die Menge 1 ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	595.800	600.000	600.000
Gesamtkosten	595.800	600.000	600.000
Erlöse	595.800	600.000	600.000
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
PC-Arbeitsplätze	2.942,26	2.771,69	2.771,69
Personen	9.657,72	8.895,83	8.895,83
Quadratmeter Raumgröße	343,59	420,04	420,04
Kilometer Fahrbereitschaft	2,80	3,00	3,00

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	22.811.600	21.303.800	22.281.400
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	149.600	226.600	444.399
		Betriebsertrag	22.961.200	21.530.400	22.725.799
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.508.900	2.871.200	2.713.318
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	8.234
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	65.500	65.500	62.754
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	257.100	256.000	197.583
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	76.100	60.800	73.704
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	2.110.200	2.488.900	2.371.043
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	13.689.900	12.764.100	11.660.294
	620-629	Entgelte	4.380.900	4.638.000	3.915.117
			–	–	–
	630-638	Bezüge	6.592.300	5.165.000	5.298.467
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	82.900	95.700	177.681
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.633.800	2.865.400	2.269.029
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	1.829.900	540.000	453.076
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.016.400	5.438.600	4.761.092
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	165.200	421.900	214.981
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.037.200	3.306.700	3.021.207
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.795.200	1.669.200	1.501.583
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	12.300	34.300	19.316
	700-709	Betriebliche Steuern	6.500	6.500	4.005
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	200.000
		Betriebsaufwand	23.045.100	21.613.900	19.787.780
		Eigenergebnis	-83.900	-83.500	2.938.019

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	732.400	732.000	1.012.313
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	732.400	732.000	1.012.313
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	648.500	648.500	653.724
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	648.500	648.500	653.724
		Steuer- und Leistungsergebnis	83.900	83.500	358.589
		Verwaltungsergebnis	-	-	3.296.608
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	3.296.608
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	463.400	913.400	770.883
		Außerordentlicher Ertrag	463.400	913.400	770.883
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	463.400	913.400	4.067.491
		Außerordentlicher Aufwand	463.400	913.400	4.067.491
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-3.296.608
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-3.296.608
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Kostenmindernde Erlöse

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 149.600 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte Zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	3.100 Euro
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.347.300 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	370.100 Euro
davon HessenPC	52.400 Euro
Hessisches Competence Center (HCC)	285.000 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	36.300 Euro

Periodenfremde, außerordentliche oder neutrale Kosten

Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 zwischen Leistungs- und Erfolgsplan differiert um periodenfremde, außerordentliche oder neutrale Kosten, die im Erfolgsplan enthalten sind, aber im Leistungsplan keine Berücksichtigung finden (3.171.271 Euro).

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse (Die Erhöhung gegenüber dem Wert für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen)	1.337.100 Euro
Altersteilzeitrückstellungen	250.000 Euro
Rückstellungen für das Lebensarbeitszeitkonto	60.000 Euro

Zu Pos. 7: Abschreibungen

Zum 01.01.2011 gehen Grund und Boden sowie Gebäude der Staatskanzlei, Georg-August-Zinn-Straße 1, 65183 Wiesbaden mit ihrem fortgeführten Buchwert in Höhe von 55.407.495 Euro (historische Anschaffungskosten des Gebäudes: 63.245.487 EUR, zzgl. 2.930.659 EUR für den Grund und Boden) von der Rose KG auf die Staatskanzlei über. Dadurch erhöhen sich die jährlichen Abschreibungen gegenüber den Vorjahren um 1.265.000 Euro.

Entwicklung der Abschreibungsbeträge (Euro):

Abschreibungen in 2011 für Anlagegüter,
die bis einschl. 2009 angeschafft wurden: 367.500 Euro

Abschreibungen in 2011 für Anlagegüter,

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

die in 2010 angeschafft wurden (Plan 2010):	83.000 Euro
Abschreibungen für Anlagegüter, die in 2011 angeschafft werden:	1.379.400 Euro
Summe:	1.829.900 Euro

Zu Pos. 8: Sonstige betriebliche Aufwendungen:

In den sonstigen mittelbaren Personalaufwendungen sind die Beiträge zur Unfallkasse Hessen enthalten.

Summe: **25.400 Euro**

Zur Verfügung des Ministerpräsidenten (32.350 Euro), des Chefs der Staatskanzlei (6.000 Euro) sowie des Ministers für Bundesangelegenheiten (3.250 Euro) für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 10.000 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Zu Pos. 17 / 18: Außerordentliche Erträge /außerordentliche Aufwendungen

Planung einer Entnahme aus der kameralen Rücklage: 463.400 Euro

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		30.000	55.000	53.561
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	30.000	55.000	53.561
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	41.685
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	41.685
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		112.000	157.000	139.179
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	112.000	157.000	139.179
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		142.000	212.000	234.425
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	142.000	212.000	234.425
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		142.000	212.000	234.425

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Um die Aufrechterhaltung des bisherigen IT-Standards zu gewährleisten, sind im Jahr 2011 folgende Investitionen notwendig.

- PC-Standard-Software (Bürokommunikation) einschl. Lizenzen	20.000 Euro
- PC und Zubehör	40.000 Euro
- Drucker	15.000 Euro
- Monitor / Terminal	5.000 Euro
- Anwendungssoftware und andere Lizenzen	10.000 Euro
- sonst. Geräte und Einrichtung der Kommunikation	10.000 Euro
- sonst. DV-Geräte wie aktive Komponenten, W-LAN	10.000 Euro
- Sonstige Kleingeräte	32.000 Euro

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	22.811.600	21.303.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	142.000	212.000
- Abschreibungen	1.829.900	540.000
- Zuführung zur Rückstellung für Prozesskostenrisiken	30.000	30.000
- Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	350.000	420.000
- Zuführung zur Rückstellung für das Lebensarbeitszeitkonto	60.000	-
- Entnahme aus kameraler Rücklage	463.400	913.400
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	20.220.300	19.612.400

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister
für Bundesangelegenheiten -**

Die Ausgaben für den Hessentag können in besonders begründeten Fällen, mit Zustimmung des Hessischen Ministerium der Finanzen, um bis zu 250.000 Euro zu Lasten des Gesamthaushalts überschritten werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	1 000	1 000	—
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	600	600	9 577
124	011	Mieten und Pachten	3 000	3 000	1 520
129	011	Sonstige Einnahmen	—	—	1 631
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	24 800	39 800	—
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit	50 000	120 000	26 204
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
271	011	Erstattungen von der EU	—	—	3 080
272	011	Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	—
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	22 000	8 200	293 066
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	10 000	10 000	59 000
286	011	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	463 400	913 400	758 100
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	85 000	92 000	154 060
389	991	Sonstige Verrechnungen	685 600	684 000	762 781
Gesamteinnahmen Kapitel 02 01			1 345 400	1 872 000	2 069 019

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	—
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister	441 100	402 300	414 255
	1. Der Ministerpräsident/die Ministerpräsidentin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 8.400 Euro. 2. Die Minister/die Ministerinnen erhalten eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich je 4.800 Euro.			
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	6 024 100	4 768 800	5 033 435
425	011 Vergütungen der Angestellten	—	5 265 100	4 363 971
426	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	849 000	780 151
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	2 500	32 600	800
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5 447 600	—	—
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	274
n e u				
443	153 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	25 700	31 400	13 305
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben	9 900	—	18 577
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	523 500	517 600	615 041
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	161 600	162 000	99 514
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	1 421 800	1 368 700	1 360 547
518	011 Mieten und Pachten	383 800	383 100	271 102
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	34 000	23 500	18 848
525	011 Aus- und Fortbildung	71 800	71 800	67 460
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	102 800	117 300	9 703
527	011 Dienstreisen	384 100	391 800	203 563
529	011 Verfügungsmittel	51 600	51 600	46 139
531	013 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	709 400	1 000 800	977 167
536	011 Verfahrensauslagen	—	—	—
537	011 Beförderungskosten	—	—	390

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 169 900	2 269 700	1 717 850
541	011 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
542	014 Steuern und Abgaben	—	—	—
543	011 Versicherungen	—	—	—
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.....	1 017 100	927 100	1 220 891
546	011 Vermischter Sachaufwand	26 900	48 900	3 409
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2012	50 000		
	2013	—		
	2014	—		
	2015ff	—		
	Gesamtverpflichtung	50 000		
547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671	011 Erstattungen an Inland	—	—	—
676	011 Erstattungen an Ausland.....	—	—	—
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen	653 000	653 000	639 494
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	EUR		
	2012	350 000		
	2013	—		
	2014	—		
	2015ff	—		
	Gesamtverpflichtung	350 000		
686	011 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	011 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen... ..	110 000	180 000	352 163
893	011 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2009: 2.375.912,46 €

Bestand der Investitionsrücklage zum 31.12.2009: 0,00 €

981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 395 000	1 218 800	1 315 700
989	991 Sonstige Verrechnungen	398 500	749 500	794 018
	Gesamtausgaben Kapitel 02 01	21 565 700	21 484 400	20 337 768

Abschluss Kapitel 02 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	4 600	4 600	12 728
2	Übertragungseinnahmen	106 800	178 000	381 349
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 234 000	1 689 400	1 674 942
	Gesamteinnahmen	1 345 400	1 872 000	2 069 019
4	Personalausgaben	11 950 900	11 349 200	10 624 769
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 058 300	7 333 900	6 611 624
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	653 000	653 000	639 494
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	110 000	180 000	352 163
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 793 500	1 968 300	2 109 718
	Gesamtausgaben	21 565 700	21 484 400	20 337 768
	Zuschuss/Überschuss	-20 220 300	-19 612 400	-18 268 749

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Hessische Landesvertretung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Landesvertretung ist als oberste Landesbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten zuständig für die:

- Wahrnehmung der Interessen des Landes gegenüber dem Bund, unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- Pflege der Beziehungen zwischen der Landesregierung und dem Bundespräsidenten, der Bundesregierung, dem Bundestag, den Fraktionen des Bundestages sowie den hessischen Bundestagsabgeordneten,
- Pflege der Beziehungen zwischen der Hessischen Landesregierung und den anderen Landesregierungen über die Vertretung der anderen Länder beim Bund,
- Unterrichtung der Mitglieder der Landesregierung sowie der Staatskanzlei über alle wesentlichen, die Interessen des Landes berührenden Entwicklungen, insbesondere über wichtige Gesetzgebungsvorhaben, völkerrechtliche Verträge, Staatsverträge und Verwaltungsabkommen,
- Beteiligung an Bundesratssachen von wesentlicher Bedeutung und Vorbereitung der Sitzungen des Bundesrates unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- Vertretung des Landes in Sitzungen des Bundesrates, soweit die Landesregierung nicht eine andere Vertretung beschließt,
- Wahrnehmung der Ständigen Vertragskommission der Länder.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Repräsentation beim Bund	41.900	2.502,4	220,5	2.281,9	-
2		Bundespolitische Arbeit	1.256	1.523,7	-	1.523,7	-
Summe Produkte				4.026,1	220,5	3.805,6	-
Gesamtsumme				4.026,1	220,5	3.805,6	-

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
40.140	2.403,6	207,5	2.196,1	-	57.879	2.471,3	221,2	2.482,7	232,6
1.292	1.512,8	-	1.512,8	-	1.176	1.345,9	-	1.341,8	-4,1
	3.916,4	207,5	3.708,9	-		3.817,2	221,2	3.824,5	228,5
	3.916,4	207,5	3.708,9	-		3.817,2	221,2	3.824,5	228,5

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Repräsentation beim Bund

IPR Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Landesvertretung in Berlin

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Akquise, Planung, Durchführung und Fakturierung von Veranstaltungen sowie Öffentlichkeits- und Pressearbeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Übernachtungsbetrieb
- Pass- und Visaangelegenheiten
- eigene Veranstaltungen
- fremde Veranstaltungen
- eingeladene Besuchergruppen
- Besuchergruppen der hessischen MdB
- sonstige Besuchergruppen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Hessenfest
- Bistrobetrieb
- Ressortveranstaltungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln.

5. Empfänger

Bundesbehörden, Bürger, Verbände, Organisationen, Medien, politische Gruppierungen, usw.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Gäste in der Hessischen Landesvertretung	Personen	41.900	40.140	57.879	44.586	42.397

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wahrnehmung des Landes Hessens in der Bundeshauptstadt steigern</u>						
Anzahl der Veranstaltungen	Anzahl	350	340	235	278	335
Anzahl der Besuchergruppen	Anzahl	70	70	60	52	65
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Drittmittelbezug optimieren</u>						
Höhe der eingeworbenen Drittmittel im Verhältnis zu den eingesetzten Sachleistungen für das Produkt	Prozent	16,0	10,0	17,0	16,0	13,0

Die im Leistungsplan ausgewiesene Kennzahl "Anzahl der Gäste in der Hessischen Landesvertretung" enthält für das Jahr 2009 u.a. 15.000 Besucher im Rahmen des Festes "60 Jahre Grundgesetz" am 23.05.2009 in Berlin. Auf Grund der Einmaligkeit wurde diese Besucherzahl bei der Planung des Haushalts 2011 nicht fortgeschrieben.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	742.400	611.200	586.287
Sachkosten	630.200	586.000	605.109
Kalkulatorische Kosten	267.600	266.800	316.628
Sonstige Kosten *	862.200	939.600	963.251
Gesamtkosten	2.502.400	2.403.600	2.471.275
Erlöse	220.500	207.500	221.224
Produktabgeltung	2.281.900	2.196.100	2.482.730
Ergebnis	-	-	232.679

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	59,72	59,88	42,70

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	54,46	54,71	42,90

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bundespolitische Arbeit

IPR Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Landesvertretung in Berlin

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beteiligung an der Bundesarbeit, Pflege der Beziehungen zu Bundesinstitutionen und Vertretungen anderer Länder.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Politikvermittlung Dienststellenleitung
- Politikvermittlung Bereich Zentrale Dienste
- Politikvermittlung Bereich Gesetzgebung
- Bundsratskoordination / Vermittlungsausschuss
- EU - Angelegenheiten
- Beobachtung / Begleitung der Normsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln.

5. Empfänger

Bund- / Länder-Gremien, Bundesrat, Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen, usw.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten (Personentage)	Tage	1.256	1.292	1.176	1.169	1.174

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Politik im föderalen Staat gestalten						
Bundesrats- Beratungsgegenstände bearbeiten und koordinieren	Bundesratsdrs.	960	960	920	1.007	953
Bundestags- Beratungsgegenstände bearbeiten und koordinieren	Bundestagsdrs.	3.820	3.820	3.860	3.500	4.100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Bundespolitische Arbeit mit angemessenem Aufwand durchführen						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	- 2,8	9,9	0,6	- 0,4	20,8
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	3,6	2,3	11,7	1,4	- 9,0

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	442.700	471.000	432.382
Sachkosten	302.400	271.800	155.354
Kalkulatorische Kosten	78.500	71.300	67.424
Sonstige Kosten *	700.100	698.700	690.743
Gesamtkosten	1.523.700	1.512.800	1.345.903
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	1.523.700	1.512.800	1.341.762
Ergebnis	-	-	-4.141

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.213,14	1.170,90	1.144,48

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.213,14	1.170,90	1.140,95

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	220.500	207.500	221.200
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	220.500	207.500	221.200
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	3.805.600	3.708.900	3.824.500
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	218.400	166.300	231.400
		Betriebsertrag	4.244.500	4.082.700	4.277.100
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	994.100	871.300	863.500
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	154.000	163.000	146.300
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	232.500	236.700	237.200
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	215.900	159.000	160.600
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	391.700	312.600	319.400
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	2.071.100	2.025.100	2.035.900
	620-629	Entgelte	1.090.000	995.800	1.020.000
			–	–	–
	630-638	Bezüge	565.500	626.600	557.100
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	22.400
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	415.600	402.700	436.400
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	474.300	467.000	533.000
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	666.100	680.400	688.700
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	9.600	17.900	52.200
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	505.300	499.300	505.700
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	151.000	163.000	119.900
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	200	200	10.700
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	200
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	4.205.600	4.043.800	4.121.100
		Eigenergebnis	38.900	38.900	156.000

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	94.700
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	94.700
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	38.900	38.900	36.200
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	38.900	38.900	36.200
		Steuer- und Leistungsergebnis	-38.900	-38.900	58.500
		Verwaltungsergebnis	-	-	214.500
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	214.500
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	89.000	89.000	94.900
		Außerordentlicher Ertrag	89.000	89.000	94.900
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	89.000	89.000	309.400
		Außerordentlicher Aufwand	89.000	89.000	309.400
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-214.500
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-214.500
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Kostenmindernde Erlöse

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 218.400 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben

2. Periodenfremde, außerordentliche oder neutrale Kosten

Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 zwischen Leistungs- und Erfolgsplan differiert um periodenfremde, außerordentliche oder neutrale Kosten, die im Erfolgsplan enthalten sind, aber im Leistungsplan keine Berücksichtigung finden.

3. Entgelte Zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz Selbstversicherung)	200 Euro
Hessisches Competence Center (HCC)	126.800 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	7.500 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	31.100 Euro

4. Zu Pos. 6: Im geplanten Personalaufwand sind u.a. folgende Positionen enthalten

Vorsorgeprämie Beamte (Die Erhöhung gegenüber dem Wert für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen)	108.300 Euro
--	--------------

Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto	5.500 Euro
---	------------

5. Zu Pos. 8: In den sonstigen mittelbaren Personalaufwendungen ist u.a. der Beitrag an die Unfallkasse Hessen enthalten

Unfallkasse	6.800 Euro
-------------	------------

6. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-689: Davon 5.000 Euro zur Verfügung der/des Bevollmächtigten des Landes Hessens beim Bund für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

7. Entwicklung der Abschreibungsbeträge (Euro)

Abschreibungen im Haushaltsjahr 2011 für

- Anlagegüter, die bis einschl. 2009 angeschafft wurden:	448.720 Euro
- Anlagegüter, die in 2010 angeschafft wurden (Plan 2010):	17.301 Euro
- Anlagegüter, die in 2011 angeschafft werden:	8.260 Euro

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

- 8. Zu Pos. 17 / 18: Außerordentliche Erträge / außerordentliche Aufwendungen**
Planung einer Entnahme aus der kameralen Rücklage 89.000 Euro

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		15.000	25.000	17.254
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	15.000	25.000	17.254
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		60.000	50.000	62.394
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.000	50.000	62.394
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		75.000	75.000	79.648
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	75.000	75.000	79.848
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		75.000	75.000	79.848

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 025:

15.000 Euro für die Beschaffung von Softwarelizenzen.

Zu VKR 070-089:

25.000 Euro für die Ersatzbeschaffung von 10 PCs mit Monitoren und Druckern zur Aufrechterhaltung des bisherigen IT - Standards sowie eines Domaincontrollers.

10.000 Euro für Ersatzbeschaffung von Möbeln zur Büroausstattung

25.000 Euro für Ersatzbeschaffung von Geschirr und Geräten im Gastronomie- und Küchenbereich.

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.805.600	3.708.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	75.000	75.000
- Abschreibungen	474.300	467.000
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	10.000
- Zuführung zu Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	5.500	-
- Entnahme aus kameraler Rücklage	89.000	89.000
+ Umsatzsteuer Gastronomiebetrieb	-32.000	30.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.279.800	3.247.900

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 02 Hessische Landesvertretung

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	48
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	453 100	309 300	475 677
124	011	Mieten und Pachten	64 000	64 500	71 909
125	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	—
129	011	Sonstige Einnahmen	—	—	—
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
236	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	89 000	89 000	94 900
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	94 715
389	991	Sonstige Verrechnungen	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 02			606 100	462 800	737 249

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	560 000	626 900	528 846
425	011	Vergütungen der Angestellten	—	1 115 700	1 192 509
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	171 700	151 544
427	011	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	102 500	84 600	114 301
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	1 397 300	—	—
429	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	700	5 000	—
443	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	200	400	—
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	6 482
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	127 800	140 600	158 570
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	198 000	197 500	214 554
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	307 200	275 100	319 061
518	011	Mieten und Pachten.....	64 700	68 500	69 920
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	210 700	151 400	162 645
525	011	Aus- und Fortbildung.....	2 100	6 500	1 881
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	1 900	2 000	—
527	011	Dienstreisen	46 200	62 200	30 594
529	011	Verfügungsmittel	5 000	5 000	2 024
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	17 500	10 000	2 083
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	434 200	398 000	339 561
542	011	Steuern und Abgaben	46 200	30 000	46 168
546	011	Vermischter Sachaufwand	200	—	9 672

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	38 900	38 900	36 195
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	75 000	75 000	71 952
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2009: 279.353,37 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	115 100	107 200	124 000
989	991 Sonstige Verrechnungen	134 500	138 500	136 000
Gesamtausgaben Kapitel 02 02		3 885 900	3 710 700	3 718 562
Abschluss Kapitel 02 02				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	517 100	373 800	547 634
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	89 000	89 000	189 615
Gesamteinnahmen		606 100	462 800	737 249
4	Personalausgaben	2 060 700	2 004 300	1 993 681
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 461 700	1 346 800	1 356 734
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	38 900	38 900	36 195
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	75 000	75 000	71 952
9	Besondere Finanzierungsausgaben	249 600	245 700	260 000
Gesamtausgaben		3 885 900	3 710 700	3 718 562
Zuschuss/Überschuss		-3 279 800	-3 247 900	-2 981 313

Wirtschaftsplan

Hessisches Statistisches Landesamt

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Statistische Landesamt (HSL) ist eine obere Landesbehörde im Geschäftsbereich der Hessischen Staatskanzlei. Zu seinen Aufgaben gehört die Durchführung von amtlichen Statistiken in Hessen; im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Analyse und Speicherung auf Vorrat. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Veröffentlichung von Daten. Wegen der statistischen Geheimhaltung steht dem HSL zu Einzeldaten ein alleiniger Datenzugriff zu, der es erlaubt und verpflichtet, auch Datenanalysen für die interessierte Öffentlichkeit bereitzuhalten bzw. herzustellen; dies führt zu einem erhöhten Bedarf an wissenschaftlicher Kompetenz im Bereich Analyse und Prognose.

Wird mit einer Auskunftspflicht in ein informationelles Selbstbestimmungsrecht eingegriffen, dann ist eine Rechtsnorm Grundlage für die jeweilige Durchführung einer Statistik. Die meisten statistischen Rechtsvorschriften sind EU- oder Bundesgesetze. Lediglich Justiz- und Schulstatistik werden als Geschäftsstatistiken aufgrund von Erlassen der jeweiligen Ministerien erstellt.

Das Hessische Statistische Landesamt

- ist landesweit der größte Datenanbieter,
- hat ein umfassendes Angebot von zielgruppenorientierten Standardpublikationen,
- hat ein umfassendes, klar gegliedertes Internet-Angebot, das sowohl die informationelle Grundversorgung als auch die Standardpublikationen abdeckt,
- erstellt Sonderaufbereitungen und Serviceleistungen für Dritte sowie in Enquete-Kommissionen des Landtags (z. B. "Demographischer Wandel", "Familienfreundliches Hessen"),
- führt Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung Hessens und zur regionalen Bevölkerungsentwicklung durch.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Für die Durchführung von Statistiken, die durch Gesetz, Rechtsverordnung oder EU-Recht angeordnet werden, können insgesamt bis zu 150 Mitarbeiter/innen zusätzlich in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt werden.

Leistungsplan

Die Gesamtkosten der Produkte 1 bis 9 können jeweils um bis zu 25 % überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Produkte							
1		Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen	6	24.696,9	15.280,6	9.416,3	-
2		Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege	4	3.793,6	232,5	3.561,1	-
3		Wohnen, Umwelt	3	1.866,0	10,4	1.855,6	-
4		Wirtschaftsbereiche	7	7.166,3	53,6	7.112,7	-
5		Handel, Unternehmen, Handwerk	5	1.945,1	2,1	1.943,0	-
6		Preise, Verdienste, Einkommen, Verbrauch	3	2.439,1	31,4	2.407,7	-
7		Öffentliche Finanzen	4	2.448,1	15,4	2.432,7	-
8		Gesamtrechnungen	2	528,5	1,6	526,9	-
9		Statistische Sonderbereiche	1	1.122,2	6,5	1.115,7	-
Summe Produkte				46.005,8	15.634,1	30.371,7	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Jugendärztliche Untersuchungen	240	93,6	93,6	-	-
2		Interessenvertretung Ressort	-	32,0	32,0	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				125,6	125,6	-	-
Gesamtsumme				46.131,4	15.759,7	30.371,7	-

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
16	14.359,6	65,5	14.294,1	-	16	5.884,9	80,3	8.700,4	2.895,8
17	3.576,8	165,4	3.411,4	-	17	4.123,3	264,1	3.494,2	-365,0
9	1.929,0	7,7	1.921,3	-	9	2.121,0	12,0	1.779,1	-329,9
20	7.074,7	143,5	6.931,2	-	20	7.144,8	68,0	7.018,9	-57,9
7	2.000,0	7,2	1.992,8	-	7	2.098,4	5,1	2.281,7	188,4
12	2.319,0	14,6	2.304,4	-	12	2.491,1	0,3	2.849,9	359,1
16	2.280,5	12,9	2.267,6	-	16	2.444,3	19,2	1.898,1	-527,0
2	439,4	8,8	430,6	-	2	506,8	2,1	304,6	-200,1
1	1.056,0	8,7	1.047,3	-	1	1.115,2	9,3	1.166,0	60,1
	35.035,0	434,3	34.600,7	-		27.929,8	460,4	29.492,9	2.023,5
249	93,6	93,6	-	-	240	93,7	93,6	-	-0,1
-	32,0	32,0	-	-	107	32,0	32,0	-	-
	125,6	125,6	-	-		125,7	125,6	-	-0,1
	35.160,6	559,9	34.600,7	-		28.055,5	586,0	29.492,9	2.023,4

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen

IPR-Nr. 132 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, Mikrozensusgesetz, Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III) - Arbeitsförderung - §§ 282, 282a, Gesetz über das Ausländerzentralregister, Ausländerzentralregister-Durchführungsverordnung, Staatsangehörigengesetz, Wahlstatistikgesetz, Zensusvorbereitungsgesetz 2011, Zensusgesetz 2011.

Landesnormen:

Landtagswahlgesetz, Landtagswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, Hessisches Ausführungsgesetz zum Zensusgesetz 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Seit Herbst 2001 hat das HSL den Vorsitz des Arbeitskreises "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder".

Eine neue Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung wird 2011 durchgeführt. Bei diesem Zensus wird - im Gegensatz zur Volkszählung 1987 - die Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) zentral vom Statistischen Landesamt durchgeführt. Darüber hinaus ist ein Registerabgleich zur Feststellung der Einwohnerzahl sowie auch eine Befragung von rund 10 % der Bevölkerung zur Verifizierung des Registerabgleichs und zur Ermittlung von nicht aus Registern generierbaren Merkmalen vorgesehen. Weiterhin muss ein Verzeichnis von Sondergebäuden (Wohnheime, Kasernen, Pflegeheime usw.) erstellt werden, da diese bzw. deren Bewohner im Rahmen des Zensus ebenfalls in Form einer Primärerhebung gesondert erhoben werden. Das Land Hessen erhält für die Durchführung des Zensus vom Bund einen saldierten Zuschuss in Höhe von rd. 15,2 Mio. Euro (siehe Erläuterungen zu Position 9 des Erfolgsplans). Das Land gewährt den Kommunen für die Durchführung des Zensus einen finanziellen Ausgleich in Höhe von rd. 13,6 Mio. Euro. Hiervon wird in 2011 eine erste Abschlagszahlung in Höhe von 6 Mio. Euro gezahlt.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Die Innenaufträge werden gemäß der EVAS - Struktur in 2011 zusammengefasst und vereinfacht. Dies hat Auswirkungen auf die Zählgröße/Menge, die Stückkosten und den Preis.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Gebiet; Volkszählungen; Mikrozensus; Bevölkerung; Arbeitsmarkt und Wahlen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	6	16	16	16	16
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.</u>						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	30	30	36	31	23
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	5.150	5.150	4.810	5.209	5.442
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	61,9	0,5	1,4	2,0	1,5

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	8.398.400	6.272.200	2.597.769
Sachkosten	12.967.800	4.930.800	1.245.453
Kalkulatorische Kosten	75.800	69.000	180.781
Sonstige Kosten *	3.254.900	3.087.600	1.860.800
Gesamtkosten	24.696.900	14.359.600	5.884.803
Erlöse	15.280.600	65.500	80.261
Produktabgeltung	9.416.300	14.294.100	8.700.294
Ergebnis	-	-	2.895.752

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Kostensteigerungen sind insbesondere durch den Zensus bedingt.

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	4.116.140,21	897.477,59	367.800,16

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.569.373,55	893.383,84	362.783,84

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege

IPR-Nr. 132 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochschulstatistikgesetz, Bundesausbildungsförderungsgesetz, Berufsbildungsreformgesetz, Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, Sozialgesetzbuch VIII (Jugendhilfestatistik), Bundessozialhilfegesetz, Asylbewerberleistungsstatistik, Pflegeversicherungsgesetz, Pflegestatistikverordnung, Schwerbehindertengesetz, Wohngeldgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Strafvollzugsgesetz, Todesursachengesetz, Schwangerschaftskonfliktgesetz, Bundesseuchengesetz, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Krankenhausstatistikverordnung, Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Straf- und Bußgeldsachen, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz.

Landesnormen:

Landesstatistikgesetz, Erlass des HKM vom 11.07.2009 und 09.09.2009, Anordnung über die Zählkartenerhebung in Zivilsachen und in Familiensachen (ZP/F-Statistik).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Die Innenaufträge werden gemäß der EVAS - Struktur in 2011 zusammengefasst und vereinfacht. Dies hat Auswirkungen auf die Zählgröße/Menge, die Stückkosten und den Preis.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Bildung und Kultur; Öffentliche Sozialleistungen; Gesundheitswesen und Rechtspflege.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	4	17	17	18	18
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	45	45	52	32	48
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	3.400	3.400	3.484	3.670	3.040
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	6,1	4,6	6,4	4,1	6,8

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	2.171.500	2.094.400	2.197.309
Sachkosten	286.800	305.300	344.466
Kalkulatorische Kosten	5.400	9.700	19.603
Sonstige Kosten *	1.329.900	1.167.400	1.561.881
Gesamtkosten	3.793.600	3.576.800	4.123.259
Erlöse	232.500	165.400	264.083
Produktabgeltung	3.561.100	3.411.400	3.494.245
Ergebnis		-	-
			-364.931

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	948.398,02	210.397,25	242.544,62

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	890.273,02	200.667,84	227.010,35

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Wohnen, Umwelt

IPR-Nr. 132 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Wohnungsbau- und Familienheimgesetz (Bewilligungsstatistik), Umweltstatistikgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Die Innenaufträge werden gemäß der EVAS - Struktur in 2011 zusammengefasst und vereinfacht. Dies hat Auswirkungen auf die Zählgröße/Menge, die Stückkosten und den Preis.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Gebäude und Wohnen; Umwelt und Flächennutzung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	3	9	9	9	9
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	20	20	24	19	17
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	830	830	996	894	608
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	0,6	0,4	0,6	0,6	1,0

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.095.200	1.155.200	1.171.327
Sachkosten	160.800	189.100	197.646
Kalkulatorische Kosten	2.700	4.800	9.626
Sonstige Kosten *	607.300	579.900	742.359
Gesamtkosten	1.866.000	1.929.000	2.120.958
Erlöse	10.400	7.700	12.006
Produktabgeltung	1.855.600	1.921.300	1.779.077
Ergebnis	-	-	-329.875

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	621.996,12	214.335,77	235.661,93

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	618.529,45	213.480,22	234.327,97

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4: **Wirtschaftsbereiche**

IPR-Nr. 132 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Agrarstatistikgesetz, Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen, Fleischhygienegesetz, Geflügelfleischhygienegesetz, Fleischhygienestatistikverordnung, Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Schlachttier- und Fleischuntersuchung (Fleischuntersuchungsstatistik-Verordnung - FIUStatG), Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe, Handwerksstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Zweites Wohnbaugesetz, Handelsstatistikgesetz, Beherbergungsstatistikgesetz, Personenbeförderungsstatistikgesetz, Verkehrsstatistikgesetz, Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz, VO zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden, Dienstleistungsstatistik, Gesetz über konjunkturstatistische Erhebungen in Dienstleistungsbereichen, Dienstleistungskonjunkturstatistikgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Die Innenaufträge werden gemäß der EVAS - Struktur in 2011 zusammengefasst und vereinfacht. Dies hat Auswirkungen auf die Zählgröße/Menge, die Stückkosten und den Preis.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau; Energie- und Wasserversorgung; Baugewerbe; Handel, Gastgewerbe, Tourismus; Verkehr und Nachrichtenübermittlung und Finanz- und andere Dienstleistungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	7	20	20	20	20
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	160	160	177	149	151
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	3.600	3.600	3.606	3.708	3.446
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	0,7	2,0	0,9	2,1	0,5

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.804.700	3.986.600	3.821.655
Sachkosten	1.191.900	1.145.400	854.737
Kalkulatorische Kosten	19.700	23.000	40.672
Sonstige Kosten *	2.150.000	1.919.700	2.427.729
Gesamtkosten	7.166.300	7.074.700	7.144.793
Erlöse	53.600	143.500	68.020
Produktabgeltung	7.112.700	6.931.200	7.018.948
Ergebnis	-	-	-57.825

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.023.760,96	353.734,68	357.240,17

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.016.103,82	346.559,68	353.839,19

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5: Handel, Unternehmen, Handwerk

IPR-Nr. 132 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (§ 39 Insolvenzstatistik), Handwerkstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Die Innenaufträge werden gemäß der EVAS - Struktur in 2011 zusammengefasst und vereinfacht. Dies hat Auswirkungen auf die Zählgröße/Menge, die Stückkosten und den Preis.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Außenhandel; Unternehmen und Arbeitsstätten; Nutzung von IKT in Unternehmen; Insolvenzstatistik und Handwerk und handwerksähnliches Gewerbe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	5	7	7	8	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	35	35	36	33	32
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	225	225	213	208	245
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	0,1	0,4	0,2	0,6	0,5

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.028.700	1.055.000	1.038.690
Sachkosten	407.500	436.900	478.066
Kalkulatorische Kosten	2.600	4.000	6.557
Sonstige Kosten *	506.300	504.100	575.100
Gesamtkosten	1.945.100	2.000.000	2.098.413
Erlöse	2.100	7.200	5.107
Produktabgeltung	1.943.000	1.992.800	2.281.725
Ergebnis	-	-	188.419

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	389.023,20	285.712,13	299.773,28

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	388.603,20	284.683,56	299.043,73

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch

IPR-Nr. 132 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Preisstatistikgesetz, Informationsgesellschaftsstatistikgesetz, Verdienststatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Die Innenaufträge werden gemäß der EVAS - Struktur in 2011 zusammengefasst und vereinfacht. Dies hat Auswirkungen auf die Zählgröße/Menge, die Stückkosten und den Preis.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Preise; Verdienste; Arbeitskosten; Diätenberechnung und Einkommen und Ausgaben privater Haushalte.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	3	12	12	13	13
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	25	25	22	24	22
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	370	370	372	371	363
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	1,3	0,6	0,1	0,5	3,4

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.269.900	1.140.400	1.263.879
Sachkosten	561.100	660.100	526.900
Kalkulatorische Kosten	7.700	3.800	11.462
Sonstige Kosten *	600.400	514.700	688.847
Gesamtkosten	2.439.100	2.319.000	2.491.088
Erlöse	31.400	14.600	305
Produktabgeltung	2.407.700	2.304.400	2.849.877
Ergebnis	-	-	359.094

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	813.028,85	193.250,67	207.590,62

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	802.562,18	192.034,00	207.565,18

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Öffentliche Finanzen

IPR-Nr. 132 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über Steuerstatistiken, Gemeindefinanzreformgesetz, Verordnung über die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer, Gesetz über die Statistik der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst, Gemeindefinanzreformgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Die Innenaufträge werden gemäß der EVAS - Struktur in 2011 zusammengefasst und vereinfacht. Dies hat Auswirkungen auf die Zählgröße/Menge, die Stückkosten und den Preis.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Öffentliche Haushalte; Öffentliche Fonds, Einrichtungen; Steuern und Personal im öffentlichen Dienst.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	4	16	16	16	15
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	3	3	4	2	1
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	295	295	280	308	296
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	0,6	0,6	0,8	1,0	0,9

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.512.400	1.406.700	1.463.763
Sachkosten	244.100	294.300	213.536
Kalkulatorische Kosten	5.000	4.600	11.015
Sonstige Kosten *	686.600	574.900	756.011
Gesamtkosten	2.448.100	2.280.500	2.444.325
Erlöse	15.400	12.900	19.205
Produktabgeltung	2.432.700	2.267.600	1.898.136
Ergebnis	-	-	-526.984

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	612.030,96	142.533,20	152.770,35

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	608.180,96	141.726,95	151.570,06

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Gesamtrechnungen

IPR-Nr. 132 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Umweltstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zusammenführung der Ergebnisse von verschiedenen Fachstatistiken zu einem volkswirtschaftlichen Gesamtsystem.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder und Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	2	2	2	2	2

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	4	4	4	4	4
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	120	120	87	82	188
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	0,3	2,0	0,4	3,5	6,4

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	337.400	291.600	319.364
Sachkosten	39.500	36.100	34.171
Kalkulatorische Kosten	2.000	1.600	2.815
Sonstige Kosten *	149.600	110.100	150.405
Gesamtkosten	528.500	439.400	506.755
Erlöse	1.600	8.800	2.096
Produktabgeltung	526.900	430.600	304.590
Ergebnis	-	-	-200.069

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	264.260,98	219.689,42	253.377,39

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	263.460,98	215.289,42	252.329,45

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Statistische Sonderbereiche**

IPR-Nr. 132 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesstatistikgesetz, Landesstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zentrales Veröffentlichungswesen, Marketing, Internetauftritt, zentraler Auskunftsdienst, Querschnittsveröffentlichungen und übergreifende Analysen von statistischen Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Statistische Sonderbereiche

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	1	1	1	1	1

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	15	15	16	13	14
Zugriffe auf Internetseiten	Anzahl	1.273.000	1.273.000	1.311.820	1.311.300	1.164.963
Beauftragte Sonderarbeiten	Anzahl	4.170	4.170	3.574	4.008	4.917
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	0,6	0,8	0,8	1,4	1,9

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	503.000	361.700	470.071
Sachkosten	46.000	35.200	37.566
Kalkulatorische Kosten	2.400	1.600	3.105
Sonstige Kosten *	570.800	657.500	604.456
Gesamtkosten	1.122.200	1.056.000	1.115.198
Erlöse	6.500	8.700	9.295
Produktabgeltung	1.115.700	1.047.300	1.166.008
Ergebnis	-	-	60.105

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.122.203,14	1.056.046,60	1.115.198,47

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.115.703,14	1.047.346,60	1.105.903,26

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Jugendärztliche Untersuchungen**

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlass des Hessischen Sozialministeriums vom 30. November 2001

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Für jedes zur Einschulungsuntersuchung vorgestellte Kind wird ein vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit definierter Merkmalskatalog (u.a. zu den Bereichen Untersuchungsstatus, Impfstatus, Befunde, Maßnahmen und BMI) dokumentiert. Es werden Daten auf Landes- und Kreisebene bereit gestellt. Darüber hinaus werden Sonderaufbereitungen durchgeführt. Im Jahr 2009 fanden 59.383 Einschulungsuntersuchungen statt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Statistik jugendärztliche Untersuchungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Diese Statistik ist die einzige komplette Reihenuntersuchung eines gesamten Jahrgangs der Bevölkerung. Es stellt bezüglich Gesundheitszustand, Impfstatus und Schulempfehlung eine umfassende Dokumentation dar und dient der gezielten Bereitstellung von gesundheitspolitischen Daten, um entsprechende politische Maßnahmen ergreifen zu können.

5. Empfänger

Hessisches Sozialministerium

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Fälle	Anzahl	-	-	-	57.316	59.379
Beratungseinheiten	Tage	240	249	240	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					
6.3.1						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	71.900	73.100	63.166
Sachkosten	3.200	4.100	8.424
Kalkulatorische Kosten	100	200	485
Sonstige Kosten *	18.400	16.200	21.635
Gesamtkosten	93.600	93.600	93.710
Erlöse	93.600	93.600	93.592
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-118

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	390,00	375,90	390,46

**Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freistellung gemäß § 40 HPVG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die / der Hauptpersonalratsvorsitzende des Geschäftsbereichs des Hessischen Ministerpräsidenten ist zur Hälfte ihrer / seiner Arbeitszeit für diese Funktion freigestellt. Die Kosten werden von der obersten Behörde getragen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung HPR

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
keine	-	-	-	-	-	-
Beratungseinheiten	Tage	-	-	107	107	93
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Seit dem Haushaltsjahr 2010 ist die Zählgröße bei der Leistung "Interessenvertretung Ressort" entfallen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	32.000	32.000	32.005
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	32.000	32.000	32.005
Erlöse	32.000	32.000	32.000
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-5

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	-	-	299,11

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	506.700	445.700	581.943
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	478.300	416.600	545.968
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	28.400	29.100	35.975
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	30.371.700	34.600.800	29.492.900
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	262.500	322.200	363.628
		Betriebsertrag	31.140.900	35.368.700	30.438.471
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	5.318.600	2.969.700	1.953.835
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	17.600	–	19.899
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	5.500	7.700	4.891
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	500.000	463.300	379.905
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	426.000	592.800	562.458
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	4.369.500	1.905.900	986.682
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	26.019.300	23.807.100	20.493.447
	620-629	Entgelte	17.488.500	16.588.900	13.595.956
			–	–	–
	630-638	Bezüge	1.840.400	1.799.000	2.025.946
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	259.700	196.400	259.693
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.430.700	5.222.800	4.611.852
			–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	1.450.800	1.152.800	1.418.760
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.640.900	7.586.100	4.654.126
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	267.800	215.400	253.173
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.431.500	4.407.600	3.861.689
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.917.700	2.944.600	512.898
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	23.500	17.700	26.357
	700-709	Betriebliche Steuern	400	800	9
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	40.429.600	35.515.700	28.520.168
		Eigenergebnis	-9.288.700	-147.000	1.918.303

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	15.285.500	142.500	50.104
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	15.285.500	142.500	50.104
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	6.000.000	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	6.000.000	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	9.285.500	142.500	50.104
		Verwaltungsergebnis	-3.200	-4.500	1.968.407
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.200	4.500	3.021
		Finanzertrag	3.200	4.500	3.021
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	3.200	4.500	3.021
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	1.971.428
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	265.900	443.400	266.141
		Außerordentlicher Ertrag	265.900	443.400	266.141
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	265.900	443.400	2.237.569
		Außerordentlicher Aufwand	265.900	443.400	2.237.569
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-1.971.428
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-1.971.428
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Kostenmindernde Erlöse

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 165.000 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplan folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500 Euro
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.989.500 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	644.000 Euro
davon HessenPC	98.000 Euro
Hessisches Competence Center (HCC)	206.100 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	88.000 Euro

2. Zu Pos. 5: Bezogene Waren und Leistungen:

Die erhebliche Steigerung des Aufwands ist bedingt durch die Sondererhebung Zensus 2011.

3. Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Die erhebliche Steigerung des Aufwands ist bedingt durch die Sondererhebung Zensus 2011.

Beitrag an die Vorsorgekasse	518.800 Euro
------------------------------	--------------

(Die Erhöhung gegenüber dem Wert für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen)

Altersteilzeitrückstellungen	486.000 Euro
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	8.600 Euro

4. Zu Pos. 7: Abschreibungen

Entwicklung der Abschreibungsbeträge:
Abschreibungen für Anlagegüter, die bis
einschl. 2009 angeschafft wurden:

819.200 Euro

Abschreibungen in 2011 für Anlagegüter,
die in 2010 angeschafft wurden (Plan 2010):

236.900 Euro

Abschreibungen in 2011 für Anlagegüter,
die in 2011 angeschafft werden:

394.700 Euro

Summe:	1.450.800 Euro
---------------	-----------------------

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

W i r t s c h a f t s p l a n

5. Zu Pos. 8: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Beiträge zur Unfallkasse 87.400 Euro

6. Zu Pos. 9: Betriebliche Erträge aus Transferleistungen

Das Land Hessen erhält für die Durchführung des Zensus vom Bund einen Zuschuss in Höhe von 19.998.665 €, davon erhalten die Länder, die gemeinsame IT-Arbeiten für den Zensus durchführen, einen Vorabzug in Höhe von 4.780.643 €: 15.218.000 Euro

7. Zu Pos. 11: Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen

Vom unter Pos. 9 beschriebenen Bundeszuschuss werden Zuschüsse an die kommunalen Körperschaften gezahlt, die örtliche Erhebungsstellen einrichten müssen: 6.000.000 Euro

8. Zu Pos. 17 / 18: Außerordentliche Erträge / außerordentliche Aufwendungen

Planung einer Entnahme aus der kameralen Rücklage 265.900 Euro

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		112.000	35.000	104.186
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	112.000	35.000	104.186
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.020.300	1.097.300	1.002.488
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.020.300	1.097.300	1.002.488
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		1.132.300	1.132.300	1.106.674
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.132.300	1.132.300	1.106.674
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		1.132.300	1.132.300	1.106.674

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 000-049: Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter

Software (Client und Server)	62.000 Euro
Anpassung des IT-Netzes an neue Sicherheitsstandards	50.000 Euro
<u>Summe</u>	<u>112.000 Euro</u>

Zu VKR 070-089: Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen

Ersatzbeschaffungen für Landeskompetenzdruckerei	300.000 Euro
Ersatzbeschaffung Netzwerk	495.000 Euro
Ersatzbeschaffung PC und Laptop	138.500 Euro
Büromöbel	86.800 Euro
<u>Summe</u>	<u>1.020.300 Euro</u>
<u>Gesamtsumme</u>	<u>1.132.300 Euro</u>

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 21 20
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	30.371.700	34.600.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.132.300	1.132.300
- Abschreibungen	1.450.800	1.152.800
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	486.000	272.400
- Zuführung zu Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	8.600	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Entnahme aus kameraler Rücklage	265.900	443.400
- Rückstellungen Überstunden	-	-
+ Rückstellungen Urlaub	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	29.292.700	33.864.500

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
02 03	Statistisches Landesamt			
	E I N N A H M E N			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	014 Gebühren, sonstige Entgelte	1 500	—	2 001
112	014 Geldstrafen und Geldbußen	28 400	29 100	38 518
119	014 Sonstige Verwaltungseinnahmen	458 700	459 700	636 839
121	014 Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
124	014 Mieten und Pachten	200	—	200
129	014 Sonstige Einnahmen	—	—	—
132	014 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	2 374
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	014 Sonstige Zuweisungen vom Bund	15 218 000	—	—
235	014 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit	—	9 300	1 419
236	014 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
261	012 Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungs- ausgaben aus dem Inland	—	—	25
271	014 Erstattungen von der EU	35 000	114 200	24 605
272	014 Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	—
281	014 Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	014 Zuweisungen für Investitionen vom Bund	—	—	—
359	951 Sonstige Entnahmen	265 900	443 400	266 000
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	32 500	19 000	27 953
389	991 Sonstige Verrechnungen	283 600	283 600	283 505
	Gesamteinnahmen Kapitel 02 03	16 323 800	1 358 300	1 283 440

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	014 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	2 007 900	1 748 800	1 780 676
425	014 Vergütungen der Angestellten	—	21 202 300	17 470 587
426	014 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	216 800	225 056
427	014 Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	—
428	014 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	23 001 400	—	—
443	014 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	2 000	500	1 897
453	014 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	—
459	014 Sonstige personalbezogene Ausgaben	3 700	—	3 739

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	014 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	4 016 900	3 825 800	1 772 802
514	014 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	13 400	8 400	23 534
517	014 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	272 700	71 800	286 582
518	014 Mieten und Pachten.....	2 830 500	3 332 400	2 377 695
519	014 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	19 900	2 800	19 908
525	014 Aus- und Fortbildung.....	170 100	133 500	169 785
526	014 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	600	—	649
527	014 Dienstreisen	53 300	50 800	53 947
531	014 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	124 500	107 800	124 886
537	014 Beförderungskosten.....	11 600	—	11 635
538	014 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 329 200	2 935 500	2 177 220
542	014 Steuern und Abgaben	—	—	—
546	014 Vermischter Sachaufwand	22 600	16 800	22 662

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
n e u				
633	014 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6 000 000	—	—
685	014 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	400	400	405
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	014 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	014 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	835 000	835 000	539 128
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
	Erläuterungen:			
	Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2009: 709.259,98 EUR.			
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	606 200	448 200	437 200
989	991 Sonstige Verrechnungen	294 600	285 200	282 025
	Gesamtausgaben Kapitel 02 03	45 616 500	35 222 800	27 782 016
	Abschluss Kapitel 02 03			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	488 800	488 800	679 933
2	Übertragungseinnahmen	15 253 000	123 500	26 049
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	582 000	746 000	577 459
	Gesamteinnahmen	16 323 800	1 358 300	1 283 440
4	Personalausgaben	25 015 000	23 168 400	19 481 955
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	12 865 300	10 485 600	7 041 304
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	6 000 400	400	405
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	835 000	835 000	539 128
9	Besondere Finanzierungsausgaben	900 800	733 400	719 225
	Gesamtausgaben	45 616 500	35 222 800	27 782 016
	Zuschuss/Überschuss	-29 292 700	-33 864 500	-26 498 576

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist dem Hessischen Ministerpräsidenten unmittelbar unterstellt.

Die HLZ leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Lande Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Dies geschieht durch pädagogische Veranstaltungen, Veröffentlichungen sowie durch Unterstützung öffentlicher Einrichtungen und freier Vereinigungen, die sich der politischen Bildung widmen.

Die HLZ wird von einem Direktor geleitet.

Die bei der HLZ bestehende Referatsleiterinnen- und -leiterkonferenz setzt sich aus dem Direktor und den Referatsleiterinnen- und -leitern des Hauses zusammen. Sie erörtert alle wesentlichen Fragen der Arbeit und bestimmt ihre Schwerpunkte.

Bei der HLZ wird für jede Legislaturperiode des Landtags ein Kuratorium gebildet. Dieses soll die überparteiliche Haltung und eine den oben genannten Grundsätzen entsprechende Bildungsarbeit der HLZ gewährleisten sowie durch Anregungen und Vorschläge zu ihrer politischen Wirksamkeit beitragen.

Auftrags- und Rechtsgrundlage ist die Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505 f.), geändert durch Erlass vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154).

Für die politische Bildungsarbeit im Themenschwerpunkt Politischer Extremismus/Ausländerfeindlichkeit - auch in Kooperation mit anderen Trägern - sind 65.200 Euro veranschlagt.

Für das Schwerpunktprojekt Politisch-Historische Aufarbeitung der SED-Diktatur sind 200.000 Euro veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Staatliche politische Bildungsarbeit	3.297	4.283,5	78,3	4.205,2	-
Summe Produkte				4.283,5	78,3	4.205,2	-
Gesamtsumme				4.283,5	78,3	4.205,2	-

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
3.377	3.864,3	78,3	3.786,0	-	3.466	3.584,1	126,6	3.499,6	42,1
	3.864,3	78,3	3.786,0	-		3.584,1	126,6	3.499,6	42,1
	3.864,3	78,3	3.786,0	-		3.584,1	126,6	3.499,6	42,1

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Staatliche politische Bildungsarbeit

IPR-Nr. 314 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505 f.), geändert durch Erlass vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die HLZ leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Lande Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Dies geschieht durch

- pädagogische Veranstaltungen,
- Veröffentlichungen sowie
- durch Unterstützung öffentlicher Einrichtungen und freier Vereinigungen, die sich der politischen Bildung widmen und
- Publikumsberatung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Pädagogik übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben)
- Publizistik übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben)
- Förderung übergreifende Themen (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben)
- Schwerpunktprojekt Politisch-Historische Aufarbeitung der SED-Diktatur
- Ref. I - Pädagogik (Jugendarbeit, Wirtschaft, Soziales)
- Ref. I - Veröffentlichungen (Jugendarbeit, Wirtschaft, Soziales)
- Ref. II - Pädagogik (Europa, Internationale Politik)
- Ref. II - Veröffentlichungen (Europa, Internationale Politik)
- Ref. III - Pädagogik (Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, Zeitgeschichte)
- Ref. III - Veröffentlichungen (Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, Zeitgeschichte)
- Ref. IV - Pädagogik (Frauen, Gender Mainstreaming, geschlechtsbezogene Pädagogik, Migration)
- Ref. IV - Veröffentlichungen (Frauen, Gender Mainstreaming, geschlechtsbezogene Pädagogik, Migration)
- Ref. V - Pädagogik (Publikationen, Bibliothek, Versand)
- Ref. V - Veröffentlichungen (Publikationen, Bibliothek, Versand)
- Ref. VI - Pädagogik (Ökologie, Jugend, Parlamente, Bundeswehr)
- Ref. VI - Veröffentlichungen (Ökologie, Jugend, Parlamente, Bundeswehr)
- Ref. VII - Pädagogik (Diktaturforschung und Bildungsarbeit Demografischer Wandel)

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Ref. VII - Veröffentlichungen (Diktaturforschung und Bildungsarbeit Demografischer Wandel)
- Förderung Ref. I – VII
- Publikumsberatung

4. Bezug zu politischen Zielen

Freiheitlich-demokratisches Bewusstsein fördern

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	3.297	3.377	3.466	2.993	2.761
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Er-/Kenntnisse über und Interesse an Politik und gesellschaftlicher Teilhabe steigern</u>						
Evaluation in der Pädagogik, Publizistik und im Förderungswesen hinsichtlich der Verbesserung des Kenntnisstandes über Politik und gesellschaftliche Fragestellungen sowie Festigung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins	Note 1 bis 6	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Anzahl Teilnehmer/-innen der Pädagogik	Personen	17.000	15.000	19.610	24.308	20.237
Anzahl der Besucher/innen des publizistischen Bereichs	Personen	7.000	6.500	8.737	8.356	9.242
Anzahl abgegebener Publikationen	Stück	135.000	100.000	186.477	190.204	180.651
Anzahl geförderter Teilnehmer/-innen	Personen	120.000	50.000	173.411	173.830	156.049
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	1,8	2,0	3,5	4,9	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.277.500	1.180.600	1.079.516
Sachkosten	2.173.400	1.873.700	1.710.150
Kalkulatorische Kosten	12.000	21.200	18.165
Sonstige Kosten *	820.600	788.800	776.263
Gesamtkosten	4.283.500	3.864.300	3.584.094
Erlöse	78.300	78.300	126.581
Produktabgeltung	4.205.200	3.786.000	3.499.600
Ergebnis	-	-	42.087

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.299,21	1.144,30	1.034,07

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
	1.275,46	1.121,11	1.009,69

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	78.300	78.300	126.462
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	63.300	63.300	75.867
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	15.000	15.000	50.595
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	4.205.200	3.786.000	3.499.600
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	100	100	11.298
		Betriebsertrag	4.283.600	3.864.400	3.637.360
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	864.000	992.400	717.769
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	200	200	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	900	1.000	936
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	302.300	358.100	396.758
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.400	2.800	3.623
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	558.200	630.300	316.452
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	1.687.700	1.556.200	1.440.263
	620-629	Entgelte	880.400	797.400	757.972
			-	-	-
	630-638	Bezüge	491.900	469.600	386.684
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	11.723
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	315.400	289.200	283.884
			-	-	-
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	31.100	30.800	29.885
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	559.600	571.300	779.807
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	7.800	8.100	12.033
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	488.300	489.500	495.727
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	63.200	73.400	270.670
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	300	300	1.237
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	140
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	3.142.400	3.150.700	2.967.724
		Eigenergebnis	1.141.200	713.700	669.636

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	119
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	119
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	1.141.200	713.700	635.687
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	1.141.200	713.700	635.687
		Steuer- und Leistungsergebnis	-1.141.200	-713.700	-635.568
		Verwaltungsergebnis	-	-	34.068
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	2
		Finanzertrag	-	-	2
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	2
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	34.070
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	44.200	89.281
		Außerordentlicher Ertrag	-	44.200	89.281
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	44.200	123.351
		Außerordentlicher Aufwand	-	44.200	123.351
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-34.070
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzmaßnahmen	-	-	1.500.000
		Transferzuwendungen	-	-	1.500.000
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	1.500.000
		Transferzahlungen	-	-	1.500.000
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-34.070
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Kostenmindernde Erlöse

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 100 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte Zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Immobilienmanagement (HI)	195.800 Euro
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) (Internetauftritt)	800 Euro
Hessisches Competence Center (F-HCC, HCC-Schulung, ZB u. VM incl. Externes Publikationsmagazin / Rheinkaserne, HCC-AM)	186.700 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	5.000 Euro
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (OFD) (Kfz-Selbstversicherung)	200 Euro

Entgelte weiterer Dienstleister

Hessische Staatskanzlei (HStK) (IT-Dienstleistungen)	65.800 Euro
davon HessenPC	5.800 Euro
Hessische Staatskanzlei (HStK) (Service Rechnungswesen)	24.000 Euro
Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa (HMdJIE) (Telefonanlage)	4.800 Euro

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten

Beiträge an die Vorsorgekasse (Die Erhöhung gegenüber dem Wert für 2010 beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften bei den Pensionsrückstellungen.)	92.200 Euro
Altersteilzeitrückstellungen	0 Euro
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	3.000 Euro
Rückstellungen für geleistete Überstunden	2.000 Euro
Lebensarbeitszeitkonto-Rückstellungen	900 Euro

Zu Pos. 7: Abschreibungen

Entwicklung der Abschreibungsbeträge (Euro):

Abschreibungen für Anlagegüter, die bis einschl. 2009 angeschafft wurden:	19.400 Euro
Abschreibungen für Anlagegüter, die in 2010 angeschafft wurden (Plan 2010):	6.900 Euro

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Abschreibungen für Anlagegüter, die in 2011 angeschafft werden:	4.800 Euro
Summe:	31.100 Euro

Zu Pos. 8: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Beiträge zur Unfallkasse Hessen

Als Beitrag zur Unfallkasse Hessen sind eingeplant: Für 22 Tarifbeschäftigte	4.400 Euro
---	------------

Verfügungsmittel

Es stehen 500 Euro zur Verfügung des Direktors der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu Pos. 11: Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen

Es sind veranschlagt für Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen: Studienfahrten zu den Gedenkstätten und Grenz Museen	146.000 Euro
--	--------------

Es sind veranschlagt für Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen:

Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus:

1. Breitenau/Guxhagen	135.000 Euro
2. Hadamar	89.600 Euro
3. andere regionale Gedenkstätten	41.800 Euro

Grenzmuseum an der ehemaligen innerdeutschen Grenze:

Schiffersgrund, Bad Sooden-Allendorf	24.100 Euro
--------------------------------------	-------------

Zuwendungen zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte	22.700 Euro
--	-------------

Zuschüsse für laufende Zwecke an parteinahe politische Stiftungen	199.200 Euro
---	--------------

zusammen	512.400 Euro
----------	--------------

Die Unterstützung des Landes Hessen für das Grenzmuseum Point Alpha erfolgt aus den Erträgen des hessischen Stiftungskapitals in Höhe von 4.000.000 Euro, bei einem Gesamtstiftungskapital von 9.220.000 Euro.

Es sind veranschlagt für sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland:

1. Zuschuss an die Träger der NS-Opfergedenkstätten	45.300 Euro
2. Zuschüsse zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte	5.100 Euro
zusammen	50.400 Euro

Es sind veranschlagt für sonstige Zuweisungen an den Bund:

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Hessischer Beitrag für die Stiftung Auschwitz-Birkenau
jeweils in den Jahren 2011 - 2015 432.400 Euro

Bund und Länder planen jeweils 30 Mio. Euro in die Stiftung einzubringen. Die Finanzierung erfolgt in den Jahren 2011 - 2015. Der hessische Anteil beläuft sich nach fünf Jahren auf 2,162 Mio. Euro.

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		2.500	4.200	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	2.500	4.200	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		17.900	17.400	27.760
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.900	17.400	27.760
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		20.400	21.600	27.760
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
599	Minderung der kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	20.400	21.600	27.760
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		20.400	21.600	27.760

**Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Wesentliche Grundlage der Investitionen im IT-Bereich ist der turnusmäßige Austausch von einem Drittel der eingesetzten Rechner pro Jahr.

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	4.205.200	3.786.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	20.400	21.600
– Abschreibungen	31.100	30.800
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführung zu Rückstellungen	25.300	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	44.200
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	4.169.200	3.732.600

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 05 Landeszentrale für politische Bildung

1. Eigene und geförderte Veröffentlichungen der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung sowie einschlägige fremde Publikationen, die der Förderung des demokratischen Gedankens dienen, dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes unentgeltlich abgegeben werden.
2. Zu Gunsten des Projekts "ballance hessen - Fußball für Integration, Toleranz und Fair Play" ist ein Mitteleinsatz sowohl vom Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport (Kap. 03 05) als auch durch die Hessische Landeszentrale für politische Bildung gemäß § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO zulässig.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	153	Gebühren, sonstige Entgelte	15 000	15 000	40 757
119	153	Sonstige Verwaltungseinnahmen	63 400	63 400	86 147
132	153	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.....	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	153	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
236	153	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
281	153	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	—	—	119

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	44 200	89 281
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 05			78 400	122 600	216 305

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422	153 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.....	469 600	469 600	395 448
425	153 Vergütungen der Angestellten	—	1 020 600	986 078
426	153 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	—	—
427	153 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	—
428	153 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	1 100 600	—	—
n e u				
443	153 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	153 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	—	—	—
459	153 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	6 757
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	153 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	73 000	85 700	109 638
514	153 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	4 900	5 700	1 851
517	153 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	195 800	195 800	174 360
518	153 Mieten und Pachten.....	10 200	12 000	13 997
519	153 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
523	153 Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	2 600	3 000	—
525	153 Aus- und Fortbildung.....	4 800	5 700	1 852
526	153 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	—	—	—
527	153 Dienstreisen	8 000	9 300	17 890
529	153 Verfügungsmittel	500	600	436
531	153 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	292 800	344 800	386 257
533	153 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	496 500	562 000	474 083
537	153 Beförderungskosten.....	—	—	—
538	153 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	42 000	44 900	31 310
542	153 Steuern und Abgaben	—	—	—

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
543	153 Versicherungen	—	—	—
546	153 Vermischter Sachaufwand	22 000	25 900	104
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
n e u				
631	153 Sonstige Zuweisungen an Bund	432 400	—	—
n e u				
632	153 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder ...	—	—	—
671	153 Erstattungen an Inland	—	—	—
681	153 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	146 000	146 000	104 930
685	153 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen	512 400	516 400	517 700
686	153 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	50 400	51 300	16 245
n e u				
687	153 Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688)	—	—	—
n e u				
699	153 Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht In- vestitionszuschüsse	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	153 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	153 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	—	—	11 892
831	153 Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	1 500 000
893	153 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	48 000
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2009: 48.161,54EUR.				
Bestand der Investitionsrücklage zum 31.12.2009: 0,00 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	96 600	70 000	66 000
989	991 Sonstige Verrechnungen	286 500	285 900	291 412
Gesamtausgaben Kapitel 02 05		4 247 600	3 855 200	5 156 240

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	78 400	78 400	126 904
2	Übertragungseinnahmen	—	—	119
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	44 200	89 281
Gesamteinnahmen		78 400	122 600	216 305
4	Personalausgaben	1 570 200	1 490 200	1 388 283
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 153 100	1 295 400	1 211 777
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 141 200	713 700	638 875
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	1 559 892
9	Besondere Finanzierungsausgaben	383 100	355 900	357 412
Gesamtausgaben		4 247 600	3 855 200	5 156 240
Zuschuss/Überschuss		-4 169 200	-3 732 600	-4 939 936

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 02 06 sind Förderungen im Rahmen der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, für die Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region", für Ehrengaben sowie Mitgliedsbeiträge und für den Regionalfonds zur Finanzierung des Umwelthauses veranschlagt.

Das Produkt Nr. 1 "Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements" wird ab dem Haushaltsjahr 2011 um die Leistungen "Landesstiftung Miteinander in Hessen" und "Zuwendungen Miteinander in Hessen" ergänzt.

Das Produkt Nr. 3 "Zuwendungen und Bewilligungen" wird ab dem Haushaltsjahr 2011 um die neue Leistung "Kommunale Demographieprojekte" ergänzt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Mehrerlöse dürfen zur Verstärkung der Produkte eingesetzt werden.

Leistungsplan

Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen des laufenden Jahres.

Erfolgsplan

-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2011				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements	51	10.045,1	-	10.045,1	-
2		Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"	1	2.800,0	-	2.800,0	-
3		Zuwendungen und Bewilligungen	1	212,6	-	212,6	-
4		Regionalfonds / Umwelthaus	1	5.100,0	151,4	4.948,6	-
Summe				18.157,7	151,4	18.006,3	-

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
50	360,1	-	360,1	-	52	191,0	-	191,0	-
1	2.800,0	-	2.800,0	-	1	2.802,7	-	2.802,7	-
1	161,7	-	161,7	-	1	123,9	-	123,9	-
1	2.000,0	-	2.000,0	-	1	190,0	-	190,0	-
	5.321,8	-	5.321,8	-		3.307,6	-	3.307,6	-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft - Bürgerschaftliches, ehrenamtliches Engagement

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

Kabinettsbeschluss "Gemeinsam aktiv - Bürgerengagement in Hessen" vom 23. November 1999

Regierungserklärung des Hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch vom 22. April 1999

Regierungserklärung des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier vom 07. September 2010

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Rahmenbedingungen für freiwilliges, ehrenamtliches und gemeinsinnorientiertes Engagement der hessischen Bürgerinnen und Bürger sollen nachhaltig verbessert werden, um möglichst viele Menschen für einen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft gewinnen zu können und private Initiativen vor Ort schneller und ohne bürokratische Hemmnisse umsetzen zu können.

Neben der Auszeichnung und Vorstellung beispielhafter Organisationen, Gruppen und Initiativen soll die Entstehung eines landesweiten Netzwerkes aus Freiwilligenagenturen und sonstigen Anlaufstellen gefördert werden, um einen umfassenden Erfahrungsaustausch zwischen den Engagierten zu ermöglichen und so die rasche Verbreitung innovativer Ideen und vorbildlicher Projekte im ganzen Land sicherzustellen. Die Innovationsfähigkeit des bürgerschaftlichen Engagements in Hessen soll deutlich gestärkt und die Entwicklung zukunftsweisender Lösungen durch private Initiativen gefördert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Ehrenamtskampagne
- Landesstiftung Miteinander in Hessen
- Zuwendungen Miteinander in Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Verbände, Kommunen, Vereine, Initiativen, sonstige Projektträger
Landesstiftung "Miteinander in Hessen"

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.1 Zählgröße/Menge						
Geförderte Institutionen	Anzahl	51	50	52	52	52
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Ehrenamtliches Engagement stärken</u>						
Anteil der ehrenamtlich Tätigen der hessischen Bevölkerung (Erhebung alle 5 Jahre)	Prozent	36,0	39,0	36,0	39,0	39,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Drittmittel einwerben / Verwaltungskosten optimieren</u>						
Höhe der eingeworbenen Drittmittel	Betrag	60.000	30.000	101.693	128.298	81.700
Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen	Prozent	0,5	9,4	11,9	12,4	4,1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	10.045.100	5.005.100	5.040.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	10.045.100	5.005.100	5.040.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	360.100	283.075
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	360.100	191.000
Erträge gesamt	-	92.075

Das Bewilligungsvolumen des Haushaltsjahres 2009 beinhaltet kostenmindernde Erlöse in Höhe von 92.075 Euro.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Einschränkungen. Rückzahlungen verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderproduktes. Das bei den Produkten 1 und 3 ausgebrachte Bewilligungsvolumen ist in Höhe von 40.000,- Euro gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	40.000	40.000	360.982
Landesmittel (Neubewilligung)	5.005.100	320.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	92.075
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	5.045.100	360.100	453.057

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"

IPR-Nr. 54 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung
Kabinettsbeschluss vom 17.05.2004
Stiftungssatzung
Stiftungsbeschluss

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Ausbau des Frankfurter Flughafens hat für das Land Hessen eine große wirtschaftliche und strukturpolitische Bedeutung. Dem stehen Beeinträchtigungen für die Region, insbesondere durch Lärm, gegenüber. Das Land leistet eine jährliche Zuführung an das Stiftungskapital in Höhe von 10 % der Erträge aus der Fraport Dividende. Aus den Stiftungserträgen sollen als Ausgleich Maßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger im Großraum Rhein-Main in den Bereichen Umwelt und Naturschutz, Soziales und Kultur finanziert werden. Die Stiftung wird als Förderstiftung (rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts) finanzielle Unterstützungen an andere gemeinnützige Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts für die Durchführung von Projekten und Maßnahmen geben.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Stiftung Flughafen

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuführung von Kapital an die Stiftung	Anzahl	1	1	1	1	1

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Ausgleichsmaßnahmen für die Region Flughafen Frankfurt/Main fördern</u>						
Förderzusagen	Anzahl	6	6	6	8	16
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Verwaltungskosten optimieren</u>						
Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen	Prozent	0,3	0,6	0,7	0,1	0,3

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	2.800.000	2.800.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	2.800.000	2.800.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	2.800.000	2.802.745
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	2.800.000	2.802.745
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen. Rückzahlungen verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderproduktes.

Mittel in Höhe von 10 v.H. der Erträge aus der Fraport Dividende werden der Stiftung zugeführt. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend den tatsächlichen Einnahmen im Einzelplan 17 anteilig.

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	2.802.745
Landesmittel (Neubewilligung)	2.800.000	2.800.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	2.800.000	2.800.000	2.802.745

Landesmittel (10 v. H. der Erträge des Landes Hessen aus der Dividende der Fraport AG)

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Zuwendungen und Bewilligungen**

IPR-Nr. 54 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

a-b) Freiwillige Leistungen

- a) Ehrengaben, Ehrensolde und Gratiale Ehrengaben:
- Geldbelohnungen an Lebensretter gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. 1953 S. 123)
 - Geldbeträge für die Preisträger/innen des Hessischen Kulturpreises gemäß Kabinettsbeschlüssen vom 02. Juni 1981 und 28. April 1992
 - Zuwendungen (einschließlich Präsente) anlässlich der Übernahme von Patenschaften, insbesondere der Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Ministerpräsidenten aus Anlass von Mehrlingsgeburten gemäß Erlass des Ministerpräsidenten vom 31.05.2000 (StAnz. S. 1906), zuletzt geändert: 28.09.2009 (StAnz. S. 2846)
 - Zuwendungen für Kommunale Demografieprojekte gemäß Richtlinie des Chefs der Staatskanzlei zur Förderung von Maßnahmen für die Bewältigung des demographischen Wandels.
- b) Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Geldzuwendungen, Geldbelohnungen, Ehrensolde und Preisgelder für verdiente Mitbürger Hessens (Lebensretter), Ehrenpatenschaften des Ministerpräsidenten und Preisträger.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Patenschaften
- Ehrengaben, -solde
- Mitgliedsbeiträge
- Hessischer Kulturpreis
- Kommunale Demografieprojekte

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Preisträger, Zuwendungsempfänger, Vereine, Verbände und sonstige Institutionen

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Nicht ausgewiesen, da es sich um unterschiedliche Förderungen handelt		1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
Nicht ausgewiesen, da es sich um unterschiedliche Förderungen handelt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Verwaltungskosten optimieren</u>						
Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen	Prozent	7,5	6,7	6,6	11,6	21,8

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	212.600	152.600	20.000	13.000	7.000	20.000
davon						
Landesmittel	212.600	152.600	20.000	13.000	7.000	20.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	161.700	123.868
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	161.700	123.868
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Keine produktspezifischen Einschränkungen. Rückzahlungen verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderproduktes. Das bei den Produkten 1 und 3 ausgebrachte Bewilligungsvolumen ist in Höhe von 40.000,- Euro gegenseitig deckungsfähig.

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	56.300	57.100	164.900
Landesmittel (Neubewilligung)	152.600	106.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	208.900	163.800	164.900

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Regionalfonds - Umwelthaus**

IPR-Nr. 54 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landtagsbeschluss vom 12. Dezember 2007

Kabinettsbeschluss vom 13. Juni 2008

Kabinettsbeschluss vom 27. Oktober 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Regionalfonds dient unter anderem der Finanzierung des Umwelthauses, das in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH die Aufgabe einer Informations- und Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger sowie eines Dialog- und Monitoring-Zentrums zu den Themen Fluglärm und Auswirkungen des Flughafens auf die Umwelt- und Sozialstruktur wahrnimmt.

Aus dem Regionalfonds können weitere im Rahmen des Forums Flughafen und Region vorgeschlagene Maßnahmen zur Kompensation für fluglärmbelastete Kommunen und ein Immobilienmanagement finanziert werden.

Die Mittel können auch für die Ausschreibung und Durchführung einer Lärmwirkungsstudie für die Rhein-Main-Region verwendet werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Regionalfonds - Umwelthaus

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Regionalfonds - Umwelthaus

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Förderung des Regionalfonds - Umwelthaus	Anzahl	1	1	1	-	-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Dialog, Information und Beratung über die Auswirkungen des Flughafens auf die Region stärken</u>						
Beratungsgespräche, Veranstaltungen und Veröffentlichungen	Anzahl	900	800	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Verwaltungskosten optimieren</u>						
Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen	Prozent	0,4	0,3	4,7	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	5.100.000	2.500.000	2.400.000	200.000	-	-
davon						
Landesmittel	4.948.600	2.348.600	2.400.000	200.000	-	-
Sonstige Erträge	151.400	151.400	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	2.000.000	190.000
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	2.000.000	190.000
Erträge gesamt	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine produktspezifischen Regelungen. Rückzahlungen verstärken die Ausgabeermächtigung des Förderproduktes.

Finanzielle Beiträge Dritter zur Durchführung der Lärmwirkungsstudie werden zur Minderung der Produktabgeltung eingesetzt.

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	500.000	-	190.000
Landesmittel (Neubewilligung)	2.348.600	1.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	151.400	-	
Gesamt	3.000.000	1.000.000	190.000

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	-	-	-
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	-	-	-
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	18.006.300	5.321.800	3.307.581
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	151.400	-	112.198
		Betriebsertrag	18.157.700	5.321.800	3.419.779
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	-	-	-
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	-	-	-
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	-	-	-
	620-629	Entgelte	-	-	-
	630-638	Bezüge	-	-	-
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	-	-	-
8	650-659, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	166.000	166.000	166.861
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	-	-	-
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	166.000	166.000	166.861
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	166.000	166.000	166.861
		Eigenergebnis	17.991.700	5.155.800	3.252.918

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	6.491.700	2.355.800	450.174
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	11.500.000	2.800.000	2.802.744
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	17.991.700	5.155.800	3.252.918
		Steuer- und Leistungsergebnis	-17.991.700	-5.155.800	-3.252.918
		Verwaltungsergebnis	-	-	-
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	18.006.300	5.321.800
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	596.300	97.100
- Verpflichtungen Folgejahre	7.700.000	1.095.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	10.902.600	4.323.900

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den
Schuldendienst**

543	011	Versicherungen	166 000	166 000	331 721
-----	-----	----------------------	---------	---------	---------

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	303 000	277 900	258 745
-----	-----	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR	
2012	20 000	
2013	13 000	
2014	7 000	
2015ff	20 000	
Gesamtverpflichtung		60 000

684	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	4 085 000	1 080 000	217 472
-----	-----	--	-----------	-----------	---------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR	
2012	2 440 000	
2013	200 000	
2014	—	
2015ff	—	
Gesamtverpflichtung		2 640 000

686	011	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
-----	-----	--	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

831	011	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	6 500 000	2 800 000	2 802 745
-----	-----	---	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR	
2012	5 000 000	
2013	—	
2014	—	
2015ff	—	
Gesamtverpflichtung		5 000 000

893	011	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
-----	-----	---	---	---	---

Besondere Finanzierungsausgaben

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Funkt.- Kennziffer				
919	div Sonstige Zuführungen	—	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 02 06	11 054 000	4 323 900	3 610 682
Abschluss Kapitel 02 06				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	92 075
2	Übertragungseinnahmen	151 400	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
	Gesamteinnahmen	151 400	—	92 075
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	166 000	166 000	331 721
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	4 388 000	1 357 900	476 216
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 500 000	2 800 000	2 802 745
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	11 054 000	4 323 900	3 610 682
	Zuschuss/Überschuss	-10 902 600	-4 323 900	-3 518 607

Abschluss für den Einzelplan 02
Haushaltsjahr 2011

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -	—	4.600	106.800	1.234.000	1.345.400
02 02	Hessische Landesvertretung	—	517.100	—	89.000	606.100
02 03	Statistisches Landesamt	—	488.800	15.253.000	582.000	16.323.800
02 05	Landeszentrale für politische Bildung	—	78.400	—	—	78.400
02 06	Allgemeine Bewilligungen	—	—	151.400	—	151.400
	Insgesamt:	—	1.088.900	15.511.200	1.905.000	18.505.100

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11.950.900	7.058.300 —	653.000	—	110.000	1.793.500	21.565.700	-20.220.300
2.060.700	1.461.700 —	38.900	—	75.000	249.600	3.885.900	-3.279.800
25.015.000	12.865.300 —	6.000.400	—	835.000	900.800	45.616.500	-29.292.700
1.570.200	1.153.100 —	1.141.200	—	—	383.100	4.247.600	-4.169.200
—	166.000 —	4.388.000	—	6.500.000	—	11.054.000	-10.902.600
40.596.800	22.704.400 —	12.221.500	—	7.520.000	3.327.000	86.369.700	-67.864.600

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2011

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2011 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -	400.000	400.000	—	—	—
546 00	Vermischter Sachaufwand	50.000	50.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	350.000	350.000	—	—	—
Kap. 02 06	Allgemeine Bewilligungen	7.700.000	7.460.000	213.000	7.000	20.000
681 00	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	60.000	20.000	13.000	7.000	20.000
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2.640.000	2.440.000	200.000	—	—
831 00	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	5.000.000	5.000.000	—	—	—
	Insgesamt	8.100.000	7.860.000	213.000	7.000	20.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	7		Ministerialdirigent/in
B 6	(005)	–		Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union
B 4	(002)	–		Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union
B 3	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 3	(001)	10	(9)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	4		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	13	(14)	Ministerialrat/rätin
A 15	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	11	(10)	Regierungsdirektor/in 4 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der BesGr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	16,5		Regierungsobererrat/rätin davon 1 Stelle mit ku nach A 7 in 2012.
A 13 h.D.	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(001)	6		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	9		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	12		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	9		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
A 5	(001)	–		Oberamtsmeister/in
		109,5	(107,5)	

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2011					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011			Sonstige Verände- rungen 2011				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
B 3	(000)	0,0			1,0																1,0	
B 3	(001)	9,0											1,0									10,0
A 16	(001)	14,0												1,0								13,0
A 15	(001)	10,0													1,0							11,0
Versch.		74,5																				74,5
Zusammen		107,5			1,0								1,0	1,0	1,0							109,5

Zu Spalte 6: Zugang einer Altersteilzeitstelle der Bes.Gr. B 3 BBesG

Zu Spalte 9: Hebung einer Planstelle der Bes.Gr. A 16 in eine Planstelle der Bes.Gr. B 3 BBesG.

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Stelle des einfachen Dienstes der Tarifbeschäftigten in eine Planstelle der Bes.G. A 15 BBesG.

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(976)	-		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 13 h.D.	(976)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(975)	-	(0,5)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	0,5	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		4	(4)	

Kapitel 02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2011		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011			Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					12			
A 11	(975)	0,5									0,5								0,0
A 11	(992)	0,0									0,5								0,5
Versch.		3,5																	3,5
Zusammen		4,0									0,5	0,5							4,0

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Atl.	(001)	1		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	8	(7)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	24,5	(23,5)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	44	(43)	Mittlerer Dienst davon 1 mit kw-Vermerk
Mittlerer Dienst	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	10	(14)	Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	6		Auszubildende
		97,5	(98,5)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Entgeltgruppen 6 bis 2 TV-H zu entgelten.

Kapitel 02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Minister für Bundesangelegenheiten -

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2011		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011			Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	7,0											1,0						8,0
G. Dienst	(001)	23,5											1,0						24,5
M. Dienst	(001)	43,0											1,0						44,0
E. Dienst	(001)	14,0												3,0		1,0			10,0
Versch.		11,0																	11,0
Zusammen		98,5											3,0	3,0		1,0			97,5

Zu Spalte 9: Hebung von drei Stellen des einfachen Dienstes in jeweils eine Stelle des mittleren, des gehobenen und des höheren Dienstes.

Zu Spalte 10: Umwandlung einer Stelle des einfachen Dienstes in eine Planstelle der Bes.Gr. A 15 BBesG.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Höherer Dienst	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
Höherer Dienst	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
Gehobener Dienst	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(992)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		9	(9)	

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung

STELLENPLAN**422 00****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Feste Gehälter				
B 6	(001)	1		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	2		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	3	(2)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
		14	(13)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 00****Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch											Stellen lt. Haus- halts- plan 2011				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12
A 14	(001)	2,0												1,0				3,0
Versch.		11,0																11,0
Zusammen		13,0												1,0				14,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der Bes.Gr. A 14 BBesG von Kap. 01 01.

Kapitel 02 02 Hessische Landesvertretung

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Gehobener Dienst	(001)	6		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	14	(14,5)	Mittlerer Dienst
Einfacher Dienst	(001)	3		Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	7	(6)	Auszubildende
		31	(29,5)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2011							
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011			Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-	
G. Dienst	(000)	0,0				1,0														1,0
M. Dienst	(001)	14,5									0,5									14,0
Azubi	(001)	6,0													1,0					7,0
Versch.		9,0																		9,0
Zusammen		29,5				1,0					0,5				1,0					31,0

Zu Spalte 6: Zugang einer Altersteilzeitstelle des gehobenen Dienstes.

Zu Spalte 8: Wegfall einer halben Stelle des mittleren Dienstes (Konsolidierungsbeitrag).

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Azubi-Stelle von Kap. 03 01 (Verbundausbildung).

Kapitel 02 03 Statistisches Landesamt

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Feste Gehälter				
B 4	(004)	1		Präsident/in des Hessischen Statistischen Landesamtes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
B 2	(001)	1		Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	2		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	7		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	9		Regierungsobererrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	5		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	1		Sekretär/in
		53	(52)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2011							
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011			Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 12	(000)	0,0			1,0															1,0
Versch.		52,0																		52,0
Zusammen		52,0			1,0															53,0

Zu Spalte 6: Zugang einer Altersteilzeitstelle der Bes.Gr. A 12 BBesG.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 10	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

		1	(1)
--	--	---	-------

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)
--	---------	-----------------	----------

Höherer Dienst	(001)	6	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	87,5	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	169,5	(173)
Auszubildende	(001)	12	Auszubildende

		275	(278,5)
--	--	-----	-----------

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	173,0								3,5								169,5
Versch.		105,5																105,5
Zusammen		278,5								3,5								275,0

Zu Spalte 8: Wegfall von 3,5 Stellen des mittleren Dienstes (Konsolidierungsbeitrag).

Kapitel 02 05
Landeszentrale für politische Bildung

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Feste Gehälter				
B 3	(011)	1		Direktor/in der Landeszentrale für politische Bildung
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	3		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in ku nach A 14
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
		7	(7)	

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(981)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
		2	(2)	

Kapitel 02 05 Landeszentrale für politische Bildung

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Höherer Dienst	(001)	4		Höherer Dienst davon 1 kw-Vermerk für die Stelle der Leitung des Referates IV
Gehobener Dienst	(001)	8		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	5,5		Mittlerer Dienst
		17,5	(17,5)	

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Entgeltgruppen 6 bis 2 TV-H zu entgelten.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2011	(2010)	
Höherer Dienst	(972)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(972)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2011						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2011			Hebungen 2011		Umset- zungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Verände- rungen 2011	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(972)	1,0					1,0					0,0							
G. Dienst	(972)	0,0		1,0								1,0							
Versch.		0,0										0,0							
Zusammen		1,0		1,0			1,0					1,0							